

Pressespiegel 2017

Internationales Jazzfestival Leibnitz Jazz & Wein

28. Sept. - 1. Okt. 2017

www.jazzfestivalleibnitz.at



28. Sept - 1. Okt 2017



Gestatten, ein kleines Jubiläum!



Was ist ein echtes Jubiläum? Heutzutage unterliegen Jubiläen – vor allem in der Kulturbranche – ja einer starken Inflation. Mit einem Jubiläum, und ist es noch so klein und billig, hat man bei der Presse eben mehr Meter.

Als treuer Abonnent der Bezirkszeitung Osttiroler Bote bin ich aber stets gut über die wirklichen und unglaublichsten Jubiläen informiert, solche, die im heiligsten Winkel des heiligen Landes Tirol aber auch wie solche gefeiert werden. Gerade eben habe ich erfahren, was etwa ein Diamantenes Hochzeitsjubiläum oder eine Gnadenhochzeit ist. Im ersten Fall haben sich die rechtschaffenen Eheleute 60, im zweiten Fall sogar 70 Jahre ausgehalten. Das sind Jubiläen! Jubiläen, die alle acht Buchstaben wert sind und wovon unsereins als Festivalleiter nur träumen kann.

Was sind dagegen fünf Jahre? Beziehungsweise die fünfte Ausgabe eines Jazzfestivals?

Und dennoch, als Anhänger des anthropologischen Rechensystems ist es einem quasi naturgegeben, so etwas zumindest als eine Entwicklungsstufe in Erwägung zu ziehen. Dann lehnt man sich vielleicht zurück, denkt nach, zieht Bilanz und fragt sich, ob man sich vielleicht verlaufen hat oder auf Kurs ist. Wird das Werk der Mission verstanden, angenommen oder gar gepriesen?

Dass ein Jazzfestival bei gleichen Absichten und gleichem Konzept immer auch ganz anders ausfallen kann, ist auf Grund der immensen Möglichkeiten, Angebote und Wunschmusiker eben das Los des einsamen Impresarios. Selbst bei einem ganz konkreten Thema zum Jazz könnten wir eine Vielzahl repräsentativer Programme auf die Bühne bringen. Oft ist es die Gunst der Stunde oder eine zündende Idee, manchmal etwas Verhandlungsgeschick oder die eine oder andere Beziehung, manchmal ein Sponsor oder Gönner mehr, die eine Ausgabe des Jazzfestival Leibnitz eben zu dieser und keiner anderen werden ließ. Immer aber war es jene Linie im Verbund mit einem gewissen Bildungsauftrag, die zu verfolgen ich vor fünf Jahren angetreten bin.

Auf alle Fälle sind wir auf einem guten Weg. In echt! Ein Weg, der in der Tat spannend ist und unsereinem gewiss nicht nur wegen der 44% (sic!) Besuchersteigerung im Vorjahr Spaß macht. Immerhin haben wir in der doch kurzen Zeit das Festival von Jahr zu Jahr auch um die eine oder andere Attraktion erweitern können. Heuer etwa ist es ein Late Night Special, wofür wir erstmals auch den überfälligen Marenzikeller in unsere Bühnenlandschaft integriert haben. Und warten Sie ab, was uns dieses kleine Jubiläum schon jetzt für die nächsten Jahre eingebrockt hat! Vielleicht sehen wir uns dann ja doch noch bei der Gnadenhochzeit.

Otmar Klammer, Künstlerischer Leiter

Spielstätten des Jazfestivals



Weingartenhotel Harkamp
Flamberg 46
8505 St. Nikolai im Sausal



Weinkeller Schloss Seggau
Seggauberg 1
8430 Leibnitz



Kulturzentrum Leibnitz
Kaspar Harb Gasse 4
8430 Leibnitz



Marenzikeller Leibnitz
Bahnhofstraße 14
8430 Leibnitz

Team

Künstlerische Leitung: Otmar Klammer
Organisatorische Leitung & Kommunikation: Isabella Holzmann
Büro & Ticketing: Dagmar Brauchart
Technik: Begu Milaim, Wolfgang Rath, Paul Glassnegg
Artwork: Yusuf Mala
Web: Andres Neureiter | Werner Posekany
Fotograf: Purgar Peter www.jazzimbild.at

Veranstalter:

LeibnitzKULT
Obfrau LeibnitzKULT: Helga Cernko
Vereinsregister: UID-Nr.: ATU 6783747
Kaspar-Harb-Gasse 4, 8430 Leibnitz
+43 3452 76506 | office@leibnitz-kult.at

Für Rückfragen:

Isabella Holzmann
isabella.holzmann@culture-unlimited.com
+43 664 1586084
www.jazzfestivalleibnitz.at



Print Medien

Tageszeitungen



Print Medien

Tageszeitungen

Medium Kleine Zeitung
Datum 28. Juli 2017

MEIN BONUS: Gewinnspiele rund um „Jazz & Wein“ in Leibnitz

Elite-Jazz und Spitzenweine

Vom 28. September bis 1. Oktober: Handfeste Überraschungen und Österreich-Premieren

Mit einem künstlerisch anspruchsvollen Programm und internationaler Starbesetzung lädt das Jazzfestival Leibnitz vom 28. September bis 1. Oktober zum Kulturgenuß mit Weinbegleitung. Mit dabei sind unter anderem das nigerianische Stimmwunder Ola Onabule, der rappende Saxophonist Soweto Kinch oder auch die lange erwartete Elite-Liaison von Starklarinettenist Louis Sclavis mit dem preisgekrönten Émile Parisien Quartet. Auch spannend: ein Jazzfotografie-Workshop mit Ulla C. Binder. www.jazzfestivalleibnitz.at



Das Festival begeistert auch mit besonderen Schauplätzen PLURIGAR



Der großartige Sänger Ola Onabule ist am 30. September zu Gast beim Jazzfestival Leibnitz

VAN DER VOORDEN

Wir verlosen:

10 x 2 Tagespässe für Jazz & Wein am 30. September in Leibnitz inklusive einem Weinpaket von Sausaler Weinbauern.

2 x 1 Teilnahme am Workshop zu Jazzfotografie „Focus B Flat“ der renommierten Berliner Fotografin Ulla C. Binder.

Mitspielen auf www.kleinezeitung.at/vorteilsclub oder per Postkarte an Kleine Zeitung, Postfach 22.8011 Graz. Geben Sie bitte das Kennwort „Jazz & Wein“, den gewünschten Gewinn (Tagespässe oder Workshop) und ihre Vorteilsclub-Nummer an.

Teilnahmeschluss: 17. 9. 2017.

Medium Kronenzeitung
 Datum 3. Aug. 2017

STEIERMARK

Donnerstag, 3. August 2017

Donnerstag, 3. August 2017

SÜD- UND WESTSTEIERMARK

Seite 2

Von 28. September bis 1. Oktober:

Jubiläum mit

England und Frankreich stehen im Zentrum der an Überraschungen und Österreich-Premieren reichen fünften Ausgabe des Jazzfestival Leibnitz unter der künstlerischen Leitung von Otmar Klammer. Für ihr erstes kleines Jubiläum bietet die Veranstaltung von 28. September bis 1. Oktober ein spannendes Programm.

Eröffnet wird das Jazzfestival Leibnitz 2017 wie gewohnt im Ambiente des riesigen Weinkellers auf Schloss Seggau, wo mit der Saxophonistin Tori Freestone ein weiterer Geheimtipp aus der vibrierenden britischen Jazzszene exklusiv vorstellig wird. Ebenfalls an diesem Abend zu erleben ist der französische Weltklassoposauist Yves Robert

mit seinem Trio. Zu den bekannten Schauplätzen auf Schloss Seggau, im Kulturzentrum Leibnitz und auf der Open Air-Bühne beim Weingartenhotel Harkamp kommt diesmal noch der Marenzikeller für ein Late Night-Special mit dem Trio Café Drechsler dazu.

Höchst gespannt darf man auf das afrikanische Stimmwunder Ola Onabule sein.



Soweto Kinch, der englische Shootingstar exklusiv in Leibnitz.

Fünftes „Jazzfestival Leibnitz“ unter Otmar Klammers künstlerischer Leitung

internationaler Starbesetzung

Der aus Nigeria stammende Sänger Ola Onabule ist mit seiner unglaublich mächtigen und biegsamen Stimme der absolute Rising Star in der Soul- und Jazzszene. Zum finalen Jubiläumskonzert am Samstag im Hugo-Wolf-Saal wird er das Publikum mit seinem charismatischen und beeindruckenden Gesang begeistern.

Ebenfalls im Hugo-Wolf-Saal tritt der rappende Saxophonist und aktuelle englische Shootingstar Soweto Kinch exklusiv in Leibnitz auf. Auch die lange erwartete Liaison von Starklarinetist Louis Sclavys mit dem preisgekrönten Émile Parisien Quartet erlebt in Leibnitz ihre Österreich-Premiere.

In das Programm mit internationaler Starbesetzung fügt sich weiters das New Yorker Quartett Sexmob rund um Steven Bernstein an der Slidetrompete. Diese hyperaktive Band aus der Champions League avanciert stets zum Publikums- und Liebhaber eines jeden Jazzfestivals, ist aber selten live zu hören. Mit Spannung erwarten darf man freilich auch das kultige deutsche Quartett „Die Enttäuschung“ als finales Open Air beim Weingartenhotel.

„Die Befreiung der Instrumente“, ein erzählendes Konzert mit szenischen Bildern zum Zuhören und Mitmachen für Kinder, Erwachsene und erwachsene Kinder, ist für Freitag (29. September, 15 Uhr) im Kulturzentrum Leibnitz anberaumt. An allen Tagen des Jazz-



Der Sänger Ola Onabule, Rising Star in der Soul- und Jazzszene, gastiert mit seinem Quintet im Hugo-Wolf-Saal; die Saxophonistin Tori Freestone eröffnet das Programm mit ihrem Trio.

festes verkehrt übrigens ein gratis Shuttle Service zwischen Graz und Leibnitz. Abfahrt: Graz, Jakomini-

platz, Café Stockwerk; Anmeldungen für den Jazzbus unter ☎ 03452/76506 oder office@leibnitz-kult.at



TAGE AM ANSCHNITT

FREITAG, 4. | SAMSTAG, 5. AUGUST

ANGEBOTE BIS -70%

GOLDESEL AM FREITAG

FREIBIER AM SAMSTAG

11 BIS 14 UHR • SOLANGE DER VORRAT REICHT!

Medium

Kleine Zeitung (Gewinnspiel)

Datum

7. Aug. 2017

4|B|O|I|N|U|S

Montag, 7. August 2017

KLEINE ZEITUNG

Weitere Vorteile unter: kleinezeitung.at/vorteilsclub

VORTEILS CLUB KLEINE ZEITUNG

MEIN BONUS

Jazzfestival Leibnitz: 10 x 2 Tagespässe und 2 Jazzfotografie-Workshop-Plätze zu gewinnen




Eröffnung mit Tori Freestone



Stimmwunder Ola Onabule ist am 30. September zu hören

Das besondere Flair der Südsteiermark verleiht dem Jazzfestival Leibnitz das gewisse Etwas. Beispielsweise gibt es Konzerte beim Weingartenhotel Harkamp

AMIRE, BLACKMAN, PIRKOLA, VAN DER VOORDEN

Stelldichein von Jazz und Wein

„Jazz & Wein“, zwei Dinge, für die Leibnitz steht wie keine andere Stadt der Steiermark, vereinen sich vom 28. September bis 1. Oktober zu einem bunten Festival.

England und Frankreich stehen im Zentrum der 5. Ausgabe des Jazzfestivals Leibnitz unter der künstlerischen Leitung von Otmar Klammer. Das nigerianische Stimmwunder Ola Onabule überstrahlt dabei alles. Und mit dem rappenden Saxophonisten Soweto Kinch kommt auch gleich der aktuelle englische Shootingstar exklusiv nach Leibnitz. Auch die lang erwartete Elite-Liaison von Starklarinetist Louis Scavis mit dem preisgekrönten Émile Parisien Quartet wird erstmals hierzulande zu hören sein.

Ebenfalls zu Gast in Leibnitz: die Saxophonistin Tori Freestone, ein Geheimtipp der britischen Jazzszene, der französische Weltklasseposaunist Yves Robert, das New Yorker Quartett Sexmob rund um Slide-Trompeter Steven Bernstein oder das kultige deutsche Quartett „Die Enttäuschung“.

Zu den bisherigen Schauplätzen auf Schloss Seggau, im Kulturzentrum Leibnitz und auf der Open-Air-Bühne beim Weingartenhotel Harkamp kommt diesmal noch der berühmte Marzenkeller für ein Late Night Special mit dem Café Drechsler.

Für alle Jazzfans, die sich für Fotografie begeistern: Ulla C. Binder hält den Fotoworkshop „Focus B Flat“ im Bildungshaus Schloss Retzhof.

www.jazzfestivalleibnitz.at

Gewinnspiel-Info

Wir verlosen:

- 10 x 2 Tagespässe für „Jazz & Wein“ am 30. September in Leibnitz inklusive eines Weinpakets von Sausalder Weinbauern.
- 2 x 1 Teilnahme am Jazzfotografie-Workshop „Focus B Flat“ mit Ulla C. Binder.

Mitspielen auf www.kleinezeitung.at/vorteilsclub



Shooting-Star, der rappende Saxophonist Soweto Kinch

Medium Kleine Zeitung
Datum 19. Aug. 2017

Bonus macht es möglich: Ausgewählte Produkte aus der Region, Orientierung bei Veranstaltungen, Buchtipps.

MEIN BONUS: „Jazz & Wein“: Tagestickets und Workshop-Teilnahme zu gewinnen

Der rappende Saxophonist Soweto Kinch ist am 29. September zu hören AMURE



Jazz & Wein in Leibnitz

Mit einem künstlerisch anspruchsvollen Programm und internationaler Starbesetzung sorgt das Jazzfestival Leibnitz vom 28. September bis 1. Oktober für Furore. Mit dabei sind u. a. Ola Onabule, Soweto Kinch, Louis Sclavis, Steven Bernstein und Tori Freestone.

Außerdem hält Ulla C. Binder einen spannenden Workshop über Jazzfotografie.

Wir verlosen 10 x 2 Tagespässe für „Jazz & Wein“ inklusive einem Weinpaket von Sausaler Weinbauern und 2 x 1 Teilnahme am Workshop zu Jazzfotografie.

kleinezeitung.at/vorteilsclub

Medium Kleine Zeitung

Datum 26. Aug. 2017

MEIN BONUS: „Jazz & Wein“: Tagestickets und Workshop-Teilnahme zu gewinnen

Jazz & Wein in Leibnitz

Mit einem künstlerisch anspruchsvollen Programm und internationaler Starbesetzung sorgt das Jazzfestival Leibnitz vom 28. September bis 1. Oktober für Furore.

Mit dabei sind u. a. Ola Onabule, Soweto Kinch, Louis Sclavis, Steven Bernstein und Tori Freestone. Außerdem hält Ulla

C. Binder einen spannenden Workshop über Jazzfotografie.

Info & Programm auf

www.jazzfestivalleibnitz.at

Wir verlosen 10 x 2 Tagespässe für „Jazz & Wein“ inklusive einem Weinpaket von Sausaler Weinbauern und 2 x 1 Teilnahme am Workshop zu Jazzfotografie auf kleinezeitung.at/vorteilsclub



Stimmwunder
Ola Onabule
ist am 30.
September in
Leibnitz zu
hören

WALTER VOORZEL

Medium Kleine Zeitung
 AutorIn o. A.
 Datum 31. Aug. 2017

MEIN BONUS: Tagespässe und Workshop-Teilnahme für „Jazz & Wein“ zu gewinnen

Leibnitz lädt ein zu „Jazz & Wein“

Das Jazzfestival Leibnitz bietet vom 28. September bis 1. Oktober Jazz vom Feinsten.

England und Frankreich stehen im Zentrum der fünften Ausgabe des Festivals unter der künstlerischen Leitung von Otmar Klammer. Das nigerianische Stimmwunder Ola Onabule überstrahlt dabei alles. Und mit dem rappenden Saxophonisten Soweto Kinch kommt der aktuelle englische Shootingstar exklusiv nach Leibnitz.

Weiters bei „Jazz & Wein“ 2017: die lange erwartete Liaison von Starklarinetist Louis Sclavis mit dem preisgekrönten Émile Parisien Quartet, der Weltklasseposaunist Yves Robert, das New Yorker Quartett



Soweto Kinch ist am 29. September in Leibnitz zu hören



Die renommierte Berliner Fotografin Ulla C. Binder hält einen Workshop und zeigt ihre Ausstellung „Hinter den Kulissen“ im Kulturzentrum

Sexmob rund um den Slide-Trompeter Steven Bernstein, die britische Saxophonistin Tori Freestone und ein Late-Night-Special mit dem Cafe Drechsler.

Für alle Jazzfans, die sich für Fotografie begeistern: Ulla C. Binder hält im Rahmen des Festivals

den Foto-Workshop „Focus B Flat“ im Bildungshaus Schloss Retzhof.

Wir verlosen 10 x 2 Tagespässe inklusive einem Weinpaket von Sausaler Weinbauern sowie 2 x 1 Teilnahme am Foto-Workshop.

Mitspielen unter www.kleinezeitung.at/vorteilsclub

Medium Kleine Zeitung
 AutorIn o. A.
 Datum 7. Sept. 2017

MEIN BONUS: Tagespässe und Workshop-Teilnahme für „Jazz & Wein“ zu gewinnen

Leibnitz lädt ein zu „Jazz & Wein“

Das Jazzfestival Leibnitz bietet vom 28. September bis 1. Oktober Jazz vom Feinsten.

England und Frankreich stehen im Zentrum der fünften Ausgabe des Festivals unter der künstlerischen Leitung von Otmar Klammer. Das nigerianische Stimmwunder Ola Onabule überstrahlt dabei alles. Und mit dem rappenden Saxophonisten Soweto Kinch kommt der aktuelle englische Shootingstar exklusiv nach Leibnitz.

Weiters bei „Jazz & Wein“ 2017: die lange erwartete Liaison von Starklarinettenist Louis Sclavis mit dem preisgekrönten Émile Parisien Quartet, der



Ola Onabule am 30. September im Kulturzentrum Leibnitz VORTEX

Weltklasseposaunist Yves Robert, das New Yorker Quartett Sexmob rund um den Slide-Trompeter Steven Bernstein, die britische Saxophonistin Tori Freestone und ein Late-Night-Special mit dem Café Drechsler. Für alle Jazzfans, die sich für Fotografie begeistern: Ulla C. Binder hält im Rahmen des Festivals den Foto-Workshop „Focus B Flat“ im Bildungshaus Schloss Reizhof.

Wir verlosen 10 x 2 Tagespässe inklusive einem Weinpaket von Sausaler Weinbauern sowie 2 x 1 Teilnahme am Foto-Workshop.

Mitspielen unter www.kleinezeitung.at/vorteilsclub



Tori Freestone am 28. September im Schloss Seggau BLAUBAU

Medium Kleine Zeitung
 AutorIn o. A.
 Datum 14. Sept. 2017

Donnerstag, 14. September 2017

INTERNATIONALES JAZZFESTIVAL LEIBNITZ

Feinauslese zum Jubiläum

Reifer Jahrgang: Auch die 5. Ausgabe von „Jazz & Wein“ lockt wieder mit einem exquisiten Konzertreigen.

Otmár Klammer darf sich freuen: Die Exklusivität von „Jazz & Wein“ bleibt Markenzeichen, das Profil in der kompetitiven Festival-Landschaft ist geschärft und die Internationalität ausgeweitet – sowohl, was die Künstlergäste betrifft als auch das Live-Publikum und die Radio-Hörer (seit dem Vorjahr 42 Übertragungen der ORF-Mitschnitte von europäischen Stationen, zuvor sogar in Israel und Australien).

Für die 5. Ausgabe des „Jazzfestivals Leibnitz“ garantiert der Grazer Impresario wieder eine feine Auslese. Zum Auftakt am 28. September werden die Trios der britischen Saxo-



Mit dabei: Vokalakrobat Ola Onabulé

phonistin Tori Freestone und des französischen Posaunisten Yves Robert die unvergleichliche Atmosphäre in Österreichs größtem Weinkeller auf

Schloss Seggau noch verdichten. Einen reifen Jahrgang versprechen auch die weiteren sechs Konzerte (neu im Marzenkeller das Late-Night-Special mit Café Drechsler, traditionell der finale Open-Air-Brunch im Weingartenhotel Harkamp), ein Kinderprojekt sowie die Fotoschau der Berliner Ulla C. Binder. **TSC „Jazz & Wein“**: 28. 9. bis 1. 10. in Leibnitz. Karten: Tel. (0 34 52) 76 506. Gratis Bus-Shuttle von/nach Graz. jazzfestivalleibnitz.at

Medium Kurier
 AutorIn o. A.
 Datum 15. Sept. 2017

KONZERTREIEN

Jazz in Starbesetzung mit Weinverkostung

Jazz Festival Leibnitz. Mit Gästen aus England und Frankreich in der Steiermark (28. 9. bis 1. 10.)

In der Südsteiermark lässt sich das Schöne leicht mit Gaumenfreuden verbinden: Jazz & Wein, das einzige internationale Jazzfestival, wo die Sauvignons zur Weltklasse zählen und man den Gelben Muskateller als flüssiges Gold kennt* (Eigendefinition), feiert heute vom 28. September bis 1. Oktober sein fünfjähriges Jubiläum.

Musikalisch stehen England und Frankreich im Mittelpunkt des Konzertreigens unter der künstlerischen

Leitung von Otmar Klammer. Eine Entdeckung ist das nigerianische Stimmwunder Ola Onabulé, ein Shootingstar der rappende Saxophonist Soweto Kinch und – als Österreicher-Premiere – die Liaison von Starklarinetist Louis Schavismit dem Ernule Parisien-Quartett.

Zu den traditionellen Schauplätzen auf Schloss Seggau, im Kulturzentrum Leibnitz und der Open-Air-Bühne beim Weingartenhotel Harkamp kommt dies-


mal noch der Mareznikeller für ein Late-Night-Special mit dem Trio Café Drechsler.

Außerdem am Programm: einer der seltenen Live-Auftritte des New Yorker Quartetts Sexmob rund um den Slidetrompeter Steven Bernstein und das kultige deutsche Quartett Die Enttäuschung als Open Air beim Weingartenhotel.

Zur Eröffnung am Donnerstag spielen im Ambiente des riesigen Weinkellers auf Schloss Seggau die Saxofo-

nistin Tori Free Stone sowie der französische Weltklasseposaunist Yves Robert – der vielleicht auffälligste aller europäischen Nachfolger von Albert Mangelsdorff – mit seinem Trio.

Die Ausstellung „Hinter den Kulissen“ im Kulturzentrum Leibnitz zeigt Fotografien von Ulla C. Binder, die auch einen Fotografie-Workshop leitet. – W. ROSENBERGER

 INTERNET
www.jazzfestivalleibnitz.at



Sänger mit Charisma aus Nigeria Ola Onabulé am 30. 9. in Leibnitz

Medium Kronen Zeitung
 AutorIn o. A.
 Datum 16. Sept. 2017

Samstag, 16. September 2017

KULTUR

Seite 53

Von 28. September bis 1. Oktober in Leibnitz

Jazz-Großformate

Von 28. September bis 1. Oktober stehen in Leibnitz die Zeichen auf Jazz. Das „Jazz & Wein“-Festival wird zum Treffpunkt für alle, die sich für neue Entwicklungen in dieser Musik interessieren. Aber es gibt auch ein Wiedersehen mit langgedienten Großformaten wie Yves Robert und Louis Sclavis.

Dem Programmverantwortlichen Otmar Klammer gelingt ja regelmäßig so mancher Clou. Diesmal bringt er

etwa das Gipfeltreffen des französischen Jazz als erster nach Österreich. Die Generationen übergreifende Kollaboration von Klarinetten-Star Louis Sclavis mit dem Émile Parisien Quartet am 30. September ist überhaupt erst das dritte Zusammentreffen dieser nicht nur in ihrer Heimat heiß geliebten Künstler.

Am selben Abend springt man über den Armelkanal, um bei einem Briten mit nigerianischen Wurzeln zu landen: Mit Ona Onabule, der mit souliger Stimme nicht nur Jazzfans in Begeisterung versetzt, verspricht Klammer einen originären Live-Act.

Aus England kommt auch Soweto Kinch, dessen Musik der heftige Flirt, den Jazz und

Hip-Hop in den Neunzigerjahren einmal hatten, wieder aufflammen lässt.

Natürlich ist auch die Heimat des Jazz vertreten: Im New Yorker Quartett Sexmob zeigt vor allem Chef Steve Bernstein, was man alles aus einer Posaune heraus holen kann.

Mit dem Keller von Schloss Seggau und dem Weingartenhotel Harkamp bleiben die speziellen Konzertsäle erhalten, neu hinzu kommt der Marenzeller, in dem eine Nightline geboten wird: unter anderem mit dem wiedervereinigten Café Drechsler, das sich heuer mit dem Album „and now...boogie!“ zurückgemeldet hat.

M. Gasser

Alle Infos zu Programm, Weinverkostungen und Shuttle-Bussen:
www.jazzfestivalleibnitz.at

Soweto Kinch: Der Brite knüpft an Stile der Neunziger an.



KRITIK IN KÜRZE

Mit „Voll D App“ feierte der Tiroler Daniel Lenz die Graz-Premiere seines dritten Soloprogramms auf der Kleinkunsthöhle Hin & Wider im Theatercafé. Ein wenig scheint die Didaktik dem ehemaligen Lehrer noch im Blut zu liegen, auf alle Fälle erklärt sie Drang und Fähigkeit, das Publikum aktiv miteinzubeziehen. Das Programm widmet sich dem nicht ganz neuen Motiv des Internet- und Handy-Humors. Lustige Chatnamen,

Medium Kleine Zeitung
 AutorIn o. A.
 Datum 24. Sept. 2017

76 | Kultur

Sonntag, 24. September 2017



Vokalist Ola Onabulé führt in seiner Musik auch seine zwei Welten Nigeria und England zusammen FRAPPE

Zum Festival

Budget 2017: 90 000 Euro
Subventionen: Stadt Leibnitz (35.000 Euro, dazu Transporte, Miete, Hilfspersonal, Material), Land Steiermark (15.000 Euro)
Eigenleistung: Karteneinnahmen und Sponsoren (40.000 Euro)
Besucher 2016: 1152 Personen, davon 65 Festivalpässe



Saxophonistin Tori Freestone FRAPPE

28. 9. Tori Freestone/GB (19 Uhr), Yves Robert Trio/F (20.30 Uhr), Weinkeller Schloss Seggau.
29. 9. Kinderkonzert „Die Befreiung der Instrumente“ (10 und 15 Uhr, Rotky-Saal Leibnitz); Sexmob/USA (19.30 Uhr), Soweto Kinch/GB (21.30 Uhr), Hugo-Wolf-Saal Leibnitz; Café Drechsler/A (23 Uhr, Marenzikeller Leibnitz).
30. 9. Émile Parisien Quartet & Louis Slacvis (19.30 Uhr), Ola Onabulé Quartet/GB (21.30 Uhr), Hugo-Wolf-Saal Leibnitz.
1. 10. Die Enttäuschung/D (11 Uhr), Weingartenhotel Harkamp
Karten, Abos: Tel. (03452) 76 506. **Gratis-Busshuttle** von/nach Graz. www.jazzfestivalleibnitz.at

Soul = Seele. Bei ihm stimmt die Gleichung. Sänger Ola Onabulé ist einer der Stars bei der 5. Ausgabe von „Jazz & Wein“ in Leibnitz. Von Michael Tschida

Ein bisschen Entertainment kann nicht schaden“, sagte Otmar Klammer kürzlich bei der Programmpräsentation seines fünfsten Jahrgangs von „Jazz & Wein“ und meinte damit Ola Onabulé. Der Impresario verspricht ein „Stimmphänomen mit eleganten Timbres zwischen Blau und Schwarz“, einen Rising Star unter den Vokalistinnen, den er am ehesten mit dem Fixstern Gregory Porter vergleichen würde.

Am kommenden Samstag wird der aus Nigeria stammende Brite in seinem exzellenten Sextett nun also auch bei seiner Österreich-Premiere in Leibnitz beweisen, wie behände man zwischen Jazz und Soul changieren kann, wie man in Erinnerung an seine Herkunft auch weltmusikalische Klänge ganz organisch untermischt und wie stimmig sich Poesie und Power vereinen lassen.

In den Genuss von Onabulé's Vokalkunst kamen schon Festivalbesucher von Montréal, bis Istanbul, von Lettland bis Umbrien. Der 53-jährige Londoner, der auch Songwriter, Arrangeur und Produzent ist, arbeitet in Duos mit Pianisten genauso gern wie mit großen Ensembles, etwa mit der WDR Big Band. Und im Vorjahr interpretierte er mit der Danish Radio Big Band Stücke aus seinem jüngsten, achten Album: „It's the Peace That Deafens“.

„It's the Peace That Deafens“ ist ein Intensivpaket von zwölf Songs über Identität, Versöhnung und Nostalgie. Einige davon sind übrigens vom Posauten Ed Partyka arrangiert, dem Leiter des Jazzinstituts an der Grazer Kunstuniversität.

Soul = Seele. Bei Ola Onabulé stimmt diese Gleichung punktgenau, das wird der charismatische Soulist mit seiner Bühnenpräsenz gewiss auch in Leibnitz unterstreichen.

NACHRICHTEN

Ehrung für Karl Markovics und Gerti Drassl

BERLIN. Für sein Spiel im BR-„Polizeiruf“ wurde Karl Markovics (54) neben Jutta Hoffmann (76) mit dem Deutschen Schauspielerpreis 2017 ausgezeichnet. Als Komödiantin mit dem Schauspielerpreis geehrt wurde „Vorstadtweib“ Gerti Drassl (39). Den Ehrenpreis für das Lebenswerk bekam Hanna Schygulla (73).

Ungebetene Gäste in der legendären Volksbühne

BERLIN. Verwirrung um die Berliner Volksbühne: Seit Freitag haben Aktivisten das Theater besetzt und wollen drei Monate bleiben. Hintergrund des Protests ist der Kurs von Chris Dercon, der als Nachfolger des langjährigen Chefs Frank Castorf im August das Haus übernahm. Kritiker befürchten, dass die Volksbühne zu einem kommerzialisierten Eventtheater umgestaltet werden könnte.

750 Liter Urin als Protest gegen Präsident Trump

NEW YORK. Künstler Cassils, der sich einer Geschlechts-umwandlung unterzogen hat, reagierte auf seine Art auf den rigiden Kurs von US-Präsident Trump in Transgender-Fragen. Der Kanadier sammelte ein halbes Jahr lang seinen Urin, der nun unter dem Titel „Pissed!“ („Angepisst!“) in einem 750-Liter-Tank in der Feldman Gallery zu sehen ist.

Benefiz für das Operndorf von Schlingensiefel

BERLIN. Eine Auktion zugunsten des Operndorfs in Burkina Faso, gegründet von Christoph Schlingensiefel (1960-2010), erzielte mehr als 40.000 Euro. Internationale Künstler wie Rosemarie Trockel, Jonathan Meese oder Paul McCarthy hatten T-Shirts gestaltet, die versteigert wurden.

Medium Kleine Zeitung
AutorIn o. A.
Datum 25. Sept. 2017

Jazzfestival Leibnitz in der fünften Ausgabe



Eine Aneinanderreihung von Highlights: das Stimmwunder Ola Onabule, der rappende Saxophonvirtuose Soweto Kinch, Klarinettenmeister Louis Sclavis mit dem bahnbrechenden Émile Parisien Quartet, das Quartett Sexmob (B) um den quiriligen Trompeter Steven Bernstein u. a.
28. 9. bis 1. 10. jazzfestivalleibnitz.at HF

Medium Vecer
 Datum 26. Sept. 2017



Sex Mob predlani v klubu mariborskega Narodnega doma Foto: Darinko KORES

FESTIVAL JAZZ & WEIN V LIPNICI

Čas za vino. In za jazz

Festival, ki se je v lokalni kulturni ponudbi
dodobra uveljavil



Ola Onabule Foto: Jazz & Wein

newyorški avantgardni sceni delujočega kvarteta Sex Mob (večkrat je zelo uspešno nastopil v Sloveniji, tudi v Mariboru), ki bo predstavil svoj novi album Cultural Capital (Kulturna prestolnica). Morda tudi na čast Gradcu in Mariboru, nekdanjima kulturnima prestolnicama Evrope v neposredni bližini. Sledil bo nastop britanskega tria, ki ga vodi pevec, recitator in saksofonist **Soweto Kinch**. Ljubitelji klubskega

druženja pozno v noč bodo lahko od 23. ure naprej v Marenzikellerju prisluhnili še avstrijskemu triu Cafe Drechsler.

V soboto ob 19.30 bo v kulturnem centru najprej nastopil francoski kvartet, ki ga vodi saksofonist **Emile Parisien**. A še bolj utegne ljubitelje z glasbami sveta povezane jazzovske godbe pritegniti njegov posebni gost, eno največjih imen francoskega in evropskega sodobnega jazzu, legendarni klarinetist **Louis Sclavis**. Če je bil veliki finale doslej skoraj praviloma rezerviran za kako pevsko divo (predvsem ameriškega) standardnega jazzu, pa bo zaključek tokrat v znamenju moškega vokala s še bolj afriškim pridihom. Večer bo namreč zaključil nastop britanskega kvinteta, ki ga vodi nigerijski pevec **Ola Onabule**.

V nedeljo ob 13. uri bo v sklopu bruncha na zimskem vrtu hotela Herkamp nastopil še nemški kvartet Die Enttäuschung, ki pa obljublja, da ne bo upravičil svojega imena (v prevodu pomeni razočaranje).

Medium Kleine Zeitung
 Datum 26. Sept. 2017



Internationaler Jazz trifft auf besten heimischen Wein

Am Donnerstag eröffnen das Tori Freestone Trio und das Yves Robert Trio im Weinkeller von Schloss Seggau das Leibnitzer Jazzfestival.

Von Bettina Kuzmicki

Es ist ein kleines, feines Jubiläum, das dieser Tage in Leibnitz gefeiert wird. Zum fünften Mal geht das Leibnitzer Jazzfestival „Jazz & Wein“ unter der künstlerischen Leitung von Otmar Klammer und der Verantwortung von LeibnitzKULT über die

Bühne. Und das Team hat erneut ein Programm mit vielen Höhepunkten auf die Beine gestellt. Spitzenjazz trifft auf edle Tröpferl von elf Sausaler Weinbauern. Die Veranstaltungsorte sind wieder Schloss Seggau, das Kulturzentrum Leibnitz und das Weingartenhotel Harkamp. Heuer erstmals dabei ist der Marenzikeller mit einer Neue-

rung, einem Late Night Special mit Cafe Drechsler (29. 9., 23 Uhr). Auch den Kindern wird wieder ausgiebig Raum gewidmet, wie Isabella Holzmann vom Organisationsteam betont. Bei „Jazz for Kids – Die Befreiung der Instrumente“ (29. 9., 10 und 15 Uhr, Kulturzentrum) werden die Kinder durch Klatschen, Tanzen und Mitreden

Medium Schaufenster - Die Presse
 AutorIn Samir H. Köck
 Datum 28. Sept. 2017



HOME MODE BEAUTY WOHNEN GOURMET



Soweto Kinch. Der famese britische Altsaxofonist und Rapper beehrt die Südstelenmark. / Bild: (c) Iza Korzak

Leibnitz: Jazzstern des Südens

28.09.2017 | 10:44 | von Samir H. Köck (Die Presse - Schaufenster)

Otmar Klammer hat das Jazzfestival Leibnitz auf Erfolgskurs gebracht. Auch heuer lockt er mit einem starken Programm.

Viele Jahre lang hielt das Jazzfestival Saalfelden praktisch das österreichische Monopol, wenn es um musikalische Innovation und Österreich-Debüts von unbekanntem Jazzmusikern ging. Das hat sich zuletzt geändert. Auch dank des von Otmar Klammer kenntnisreich und mit viel Fingerspitzengefühl kuratierten Jazzfestivals Leibnitz, das er 2013 inhaltlich übernommen hat. Das Festival selbst wurde 1994 erstmals urkundlich erwähnt. Klammer machte es international. Sein Ansatz zielt auf junge, manchmal obskure, manchmal überraschend kulinarische Acts. „Für unbekannte oder kaum bekannte Musiker Publikum zu gewinnen freut mich mehr, als mit einer Cassandra Wilson das ‚Ausverkauft‘-Schild auszuhängen“, meint Klammer im Gespräch mit dem „Schaufenster“.

Das heuer zwischen 28. September und 1. Oktober stattfindende Festival startet wie jedes Jahr im stimmungsvollen Weinkeller von Schloss Seggau. Die britische Saxophonistin Tori Freestone wird mit ihrem Trio eröffnen. Ihr lyrischer Zugang ist voller Erratik und kommt ohne jegliche musikalischen Süßstoffe aus. Das für seine intensive Interaktion berühmte französische Trio des Posaunisten Yves Robert liebt es hingegen krawalliger. Freitag und Samstag übersiedelt das Festival wie gehabt ins Kulturzentrum Leibnitz. Zu loben ist Klammers Beschränkung auf zwei Acts pro Abend. Viel zu viele Festivals versuchen ja, mit einem Überangebot an Auftritten zu locken, Klammer verlässt sich auf die Qualität seiner

engagierten Künstler. So wird etwa der famese britische Altsaxofonist und Rapper Soweto Kinch sein Österreich-Debüt geben. Der international gefeierte Musiker verbindet Jazzfinesse mit rau gerappten Narrativen, die von den sozialen Verwerfungen in Großbritanniens Vorstädten berichten. Kinch verfügt zudem über einen dringlichen Saxofonten, der nahtlos an die ganz Großen des Genres anschließt.

Shootingstar. Der 1978 geborene Musiker hat bislang vier Alben veröffentlicht, zuletzt „The Legend Of Mike Smith“. Selbstverständlich auf dem eigenen Label. Dieser Mann ist in jeder Hinsicht unabhängig. Der zweite Shootingstar der heurigen Festivalausgabe ist der britisch-nigerianische Songwriter Ola Onabule. Im Londoner Islington geboren, wuchs er zwischen seinem siebenten und 17. Lebensjahr in Nigeria auf, ehe er wieder nach Großbritannien zurückging. In seiner Musik verbindet er Elemente aus nigerianischen Genres wie Juju und Highlife mit Jazz und zuweilen auch südamerikanischer Formensprache. Zudem werden beliebte Veteranen wie Sexmob und Émile Parisien aufspielen. Der sonntägliche Abschluss am Weingut Harkamp wird heuer vom Berliner Jazzquartett „Die Enttäuschung“ bestritten.

Tipp

Jazzfestival Leibnitz. Vom 28. September bis 1. Oktober 2017, mit u. a. Soweto Kinch, Sexmob und Ola Onabule.

Medium Kleine Zeitung
 AutorIn HF
 Datum 29. Sept. 2017

Jazzfestival mit Gästen aus England und Amerika



Heute zu erleben: Das New Yorker Quartett Sexmob rund um Steven Bernstein an der Slidetrompete, Soweto Kinch, vielfach prämiertes virtuoses Saxophonist, der Jazz und Rap zu schlüssiger Synergie verbindet, und das ausgefuchste Café Drechsler. **Leibnitz.** 29. 9., 19.30 Uhr. Tel. (03452) 76 5 06

Medium Kleine Zeitung
 AutorIn Eva Schulz
 Datum 30. Sept. 2017

5. JAZZFESTIVAL LEIBNITZ

Nacht eins für den Jazzstern

Fulminanter Auftakt mit Gästen aus London und Paris.

Dass die „Presse“ unter dem Titel „Leibnitz: Jazzstern des Südens“ würdigte, dass Saalfelden mit dem Jazzfestival Leibnitz längst einen ernst zu nehmenden Gegenpol hat, freut Intendant Otmar Klammer besonders.

Der erste Abend im imposanten Weinkel-
 ler von Schloss Seggau bewies, wie verdient das Lob ist. Das Tori Freestone Trio aus London spielte im Gestus relaxt, aber nicht ohne Spannung Nummern aus dem aktuellen Album „El Barranco“. Da ließ Tenorsaxophonistin Tori Freestone neben Dave Manington (b) und



Tori Freestone eröffnete BLAUGART

Tom Giles (dr) in „Cross Wired“ mit sattem Sound und quirriger Silbrigkeit an musikalischen Gedankensprüngen teilhaben, berührte mit dem melancholischen Seemannslied „The Press Gang“ und der sensiblen Erzählung „A Charmed Life“.

Nach der Pause fesselte Yves Robert mit explosiven, mystischen, fantasievollen, filigranen Klangwelten. Dass die starken elektronischen, über Computer gesteuerten Effekte und spielerische Virtuosität dabei kein Gegensatz sind, konnte der Posaunist in seinem Pariser Trio nachdrücklich belegen. **Eva Schulz**

Medium

Kleine Zeitung

AutorIn

Sam Schlagenhafen

Datum

1. Okt. 2017

JAZZFESTIVAL LEIBNITZ

Frischer Jazz trifft Clubbing

Große Spannweite bei Tag 2 von „Jazz & Wein“.

Rhythmusintensives Feuer hoch drei an zwei Orten. Die US-Formation Sexmob um Bandleader Steven Bernstein lieferte bei „Jazz & Wein“ im Kulturzentrum Leibnitz eine intensive und publikumsfordernde Performance ab. Das hochkomplexe Zusammenspiel von Bernsteins Slide-Trompete und Briggan Krauss' Saxophon entfaltete sich auf dem ständig pulsierenden Rhythusboden von Drummer Kenny Wollesen und Bassist Tony Scherr. Als fordernd erwies sich auch der Mitsingauftrag für das Publikum, der schlussendlich gemeistert werden konnte.

Etwas kontroversieller aufgenommen wurde der Brite Soweto Kinch, der einerseits mit zündenden Saxophon-Exkursen fesselte, andererseits mit seinen Rap-Einlagen nicht alle Zuhörer für sich gewinnen konnte. Doch gerade die Hip-Hop-Beats ließen das Bass-Drum-Gespann Fergus Ireland und David Hodek glänzen. Eine mehr als spannende Fusion von Hip-Hop und Bebop. Danach ging es zum Abtanzen zu Café Drechsler in den Marenzikeller, der sich dank zwingender Grooves flugs in einen brodelnden Clubbing-Hort verwandelte.

Sam Schlagenhafen



Feurig: Sexmob um Trompeter Steven Bernstein

Medium Kronenzeitung
AutorIn M. Gasser
Datum 1. Okt. 2017

„Wein und Jazz“-Festival Leibnitz im Hugo-Wolf-Saal

Im Zeitalter der Spaltung

Das vom südsteirischen Wein und seinen nicht weniger süffigen Saxofonsoli langsam wegdämmernde Publikum spätabends noch zum Rappen zu bringen: Nicht das kleinste Kunststück, zu dem Soweto Kinch im Hugo-Wolf-Saal imstande war. Davor gab es schneidige New Yorker Ironie mit Sexmob.

Urbanistische Sounds prägten diesen Abend. Mit Steven Bernsteins New Yorker Band Sexmob war ein Quartett an der Arbeit, mit dem der einstige Mastermind der legendären Lounge Lizards seine musikalische Sprache konsequent weiterentwickelt hat. Hier geht es um Ironie und Stil, um Schneidigkeit

und Akkuratess, um dampfende Kanaldeckel und Neonreklame statt um staubigen Blues und expressive, ellenlange Soli. Mit trockenem Humor dekonstruiert die Band auch die Filmmusik Nino Rottas, bis sie ihr ganz gehört – etwa in einer hakenschlagenden Version der Musik zu Fellinis „Amarcord“.

Danach spielte der Brite Soweto Kinch. Er ist ein hervorragender Saxofonist mit warmem Sound und politisch bewegter Rapper, der an die Frühzeit des Hip Hop erinnert, als dieser noch eng mit dem Jazz verbandelt war. Mit seinem Sprechgesang gegen das „Zeitalter der Spaltung“ und seinen ellenlangen, expressiven Soli kreierte Kinch eine kostbare, golden schimmernde Kunst, eine grandiose akustische Vision gegen die Tristesse einer zusehends unsolidarischen Welt. M. Gasser

Medium

Kurier

Datum

1. Okt. 2017

KURIER.at
Sonntag 1. Oktober 2017
KURIER

EIN JUBILÄUM

Klänge zwischen Fellini, Post-Bop und Freestyle

Jazz & Wein. Fünf Jahre Musikfestival in Leibnitz

Maximal entspannte Toscana-Stimmung in Leibnitz in der Südsteiermark beim internationalen Jazz Festival, das an diesem Wochenende für Genussfreudige so koogenial Musik & Wein verbindet. Und das mittlerweile auch viele Besucher aus Slowenien und Italien anzieht.

„Alle vier Tage sind ausverkauft“, freut sich der künstlerische Leiter Otmar Klammer, der mit viel Fingerspitzengefühl junge, noch wenig bekannte, aber vielversprechende Künstler für hochinteressante Acts engagiert. Heuer sind zum Fünf-Jahres-Jubiläum sechs der insgesamt neun Konzerte Österreich-Premieren – mit einem Frankreich-England-Schwerpunkt.

Kulturelle Acts
Nach der fulminanten Eröffnung mit der britischen Saxophonistin Teri Freestone im mehr als 300 Jahre alten Weinkeller von Schloss Seggau, der zu den ältesten und größten Europas zählt, gab es am Freitag im Kulturzentrum ein Wiederhören mit der Kult-Band Sexmob.

Das New Yorker Quartett um den Sledetrumpeter Steven Bernstein, vor allem bekannt durch neu und wild arrangierte und interpretierte Funk-Jazz-Cover-Versionen der Songs der Rolling Stones, von Prince, Abba, Madonna oder die Musik der James-Bond-Filme, feiert diesmal live Nino Rotas Filmmusik für Federico Fellinis „Amarcord“ hinterfingelig, witzig und zu Herzen gehend.

Außerdem spielt die Band Schmatzkerl aus dem aktuellen als „Musik für Musikliebhaber“ konzipierten Album „Cultural Capital“, für das Bertram alle Stücke selbst komponiert und mit einer Prise Humor gewürzt hat. Und verabschiedet sich vor der Zugabe mit ein paar herrlich schrägen Walzeraktzen.

Nach der Pause: ein „Ring Star“ und Jazz-Hopper aus Birmingham.



Ein Shooting-Star der rappenden Saxophonisten Soweto Kinch

Dem über Alles Saxophonisten Soweto Kinch, Jahrgang 1978, ist einer der aufregendsten und vielseitigsten jungen Musiker der britischen Jazz- und Hip-Hop-Szene der letzten Jahre, der zwischen rasanten Post-Bop-Passagen, groovenden Beats, Versatzstücken seiner karibischen Vorfahren, Rap unter Mitwirkung des Publikums, Elektronik und Freestyling unterwegs ist.

Im Trio mit Fergus Ireland (Kontrabass) und David Hoek (Schlagzeug) bietet Kinch eine hochenergetische Performance. Erstaunlich, wie sich der Jazz-Musiker in Sekundenschnelle in einen Spoken-Word-Performer und wieder zurückverwandeln kann. – WERNER ROSENBERGER

KURIER TIPP



Trailer: www.filmaden.at

Medium	Der Standard
AutorIn	Ljubisa Tosic
Datum	2. Okt. 2017

Organisierte Nervosität

Grandioses aus Frankreich beim Jazzfest in Leibnitz

Ljubisa Tošić

Leibnitz – Es kann nicht schaden, wenn ein französischer Präsident bei Konzerten in Salzburg mit der Partitur dasitzt und die Darbietung – Noten lesend – begleitet, wie dies Emmanuel Macron im Sommer getan hat. Fürs Kulturimage eines Landes ist ein musikaffiner Präsident ein schönes kleines Wunder. Frankreich war allerdings schon zuvor bekannt für exzellente Musikköpfe. Der europäische Jazz kann sich etwa freuen, seit Jahrzehnten jemanden wie Klarinetist Louis Sclavis im hitzigen Dienste der Komplexität erleben zu können.

Der Veteran war – als Teil der Band von Saxofonist Émile Parisien – zu Gast beim Jazzfestival in Leibnitz. Eloquent durchreiste Sclavis die Regionen der Spontaneität und erinnert durch Einsatz exotischer Skalen auch daran, zu Recht mit dem Begriff der imaginären Folklore in Zusammenhang gebracht worden zu sein. Noch bemerkenswerter das Sopranspiel von Bandleader Parisien: Zu metrisch raffiniert-wechselhaftem Hintergrund entfaltet er seine emphatischen Kunststücke als Wel-

len der Intensität. Es schimmern durch all diese Ekstasik allerdings auch verborgene Lyrik und Melodiosität durch, was dem Spiel eine besondere, leichtfüßig-romantische Note verleiht.

Der speziellen Reiz dieser Musik rührt jedoch von der formidabel eingespielten Band her, die komplexe Stücke interpretiert. Solbige sind kleine Meisterwerke der Kammermusik. Parisien und Sclavis entwickeln – so sie nicht an der Interpretation mitwirken – ihre Soli, während sich die Stücke mitunter deutlich wandeln. Nach langer Aufbauarbeit steht da etwa plötzlich ein schräger Marsch im Raum, bei dem jedes Instrument ganz individuell an der Gesamtheit der Musik beteiligt ist.

Es ist von kultiviert organisierter Nervosität zu sprechen, die bei aller Vertracktheit und bei allen komponierten Kontrasten die Freiheit des Improvisators nicht beschnitt. Der Lust des Augenblicks frönten denn auch – auf delikate Weise – Pianist Julien Touery, Bassist Ivan Gélugne und Schlagzeuger Julien Loutelier. Auch ihnen ist dafür zu danken, nach Leibnitz zur Österreich-Premiere des Projektes angereist zu sein.

Medium

Kurier

Datum

2. Okt. 2017

KONZERT

Club-Sound und Soul mit Weinverkostung

Jazz Festival Leibnitz. Émile Parisien & Louis Sclovic und – der „Gentleman of Soul“ – Ola Onabulé

Die städtische Weintraube. Eigentlich liest da viel zu schön, um nur so kurz zu bleiben. Dann nachsucken auch noch fast jeder Sauvignon Blanc in der Region doch ein bisschen anders. Und wie die Sauser Winter mit viel Gips und Liebe ihre edlen Tropfen herstellen, solein hat es am Wochenende auch bei der fünften Ausgabe des Jazz & Wein-Festivals in Leibnitz in den Ohren geklungen. Bummvoll ist beim „Late Night Special“ im Marenzeller der Auftritt der nach zehn Jahren Schaffenspause wieder vereinigten Trios Café Decolent, das unglücklich einfach ihr „großes Rhythymooding“ macht – eine Me-

lange aus Jazz, Funk, Soul, Digipop, Bira-beat, Drum & Bass, Minimal & Detroit Techno ... Alles machbar hören auf dem aktuellen Album „And Now ... Boogie!“

Österreich-Premiere
Wenn das Sopranosaxofon auf den soperen Ton der Bass-Marinette trifft, läuft es sozusagen fließend französisch, als Parisien, der erst vor ein paar Tagen mit seinem „Tribute to Joe Zawinul“ im Wiener Konzerthaus zu hören war, in Kulturzentrum mit seinem Quartett auf den Star-klarinetisten Louis Sclovic trifft – übrigens eine Österreich-Premiere. Parisien, Jahrgang 1982, ein vielfach

ausgezeichnetes Superstar des neuen französischen Jazz, ist ein Visionär, der mit einem Bein in der Vergangenheit steht und zugleich den Blick weit nach vorne richtet. Das macht ihn für Le Monde zur „besten Neugierde des europäischen Jazz seit langem“. Und Sclovic hat die abendländische Musik eben so intuitiv wie die amerikanischen Jazztradition und greift bei Bedarf gern auf Elemente französischer Folklore, vor allem aus der Bretagne und der Auvergne, zurück.

Souljazz und Afro-Beat
Ola Onabulé erinnert mit seiner geschmeidigen, in allen Schattierungen zwischen

blau und schwarz schillernden Stimmung immer wieder an den unvergessenen Al Jarreau. Dann wiederum hört man beim Brit-Soul-Wunder aus Nigeria, wie es in Lagos brodelt, wo Onabulé aufgewachsen ist.

Er stand schon u.a. mit Roberta Flack, Natalie Cole, Dianne Reeves und Patti LaBelle auf der Bühne. Bei seinem Österreichdebüt mit Sextett zeigt er Entertainer-Qualitäten und stellt die Songs seines neuen Albums „It's The Peace That Deserves“ vor, die von Menschen zwischen den Welten und karische Altsgeschichten erzählen.

Leibnitz ist ein kräftiger Fortstapler in der heimlichen

Festivalslandschaft – mit hochinteressanter Programmgestaltung und einem Soireevivre, das wie kaum sonstwo auf den Grundton der Gelassenheit und Genuss- und Lebensfreude gestimmt ist.

Und beweist Humor: Zum Abschluss gab's Open Air im Weingarten. Die Enttäuschung. So nennt sich ein Berliner Jazz-Quartett mit viel Witz und Eigenliebe.

– WERNER ROSENBERGER



Louis Sclovic, bedeutende Instrumentalist auf der Bassklarinetten

Medium Die Presse
 AutorIn Samir H. Köck
 Datum 2. Okt. 2017

Die Presse | MONTAG, 2. OKTOBER 2017

Jazz: „Eine Schule der Heilkraft“

Jazzfestival Leibnitz. Zu feiern galt es das Fünf-Jahr-Jubiläum unter der Patronanz von Otmar Klammer. Der britische Saxofonist Soweto Kinch überstrahlte alles.

VON SAMIR H. KÖCK

Am Untertitel soll ihr sie erkennen! Das Festival Leibnitz feiert die 50-Jahre „Jazz & Wein“. Das ist erstarrlich, wenn man dessen Impresario Otmar Klammer kennt. Ein Charakter, der der raschen Stimulanz abhold ist, wie kein anderer in der heimischen Jazzszene. Und doch ist er ein Feuerkopf, geradezu ein Minimalist der schönen Dinge, wenn er das Jazzlokal „Grazzer Stockwerk“ programmiert.

In Leibnitz muss er eine andere Strategie der Mundvermittlung wählen. Hier gilt es, das Herbe und Süße geschickt auszubalancieren, ja, sich zwischen über den Tellerrand des Jazz hinauszuwagen. Genau das passierte beim letzten Act der heutigen Ausgabe mit dem britisch-nigerianischen Soulsänger Ola Unabulé. Dieser Hüne sang so sanft, dass es zunächst fast bizarr anmutete. Das Checkrauschen trat später in den Hintergrund. Mit flexibler Intonation und Liedtexten, die die Lebensrealität eines mutig zwischen den Kulturen herumgeirrenden Menschen reflektieren, beeindruckte Unabulé rasch.

Papa, der singende Superheld

In manchen Passagen weckte er Erinnerungen an Al Jareau. Seine Aussagen machten klar, dass hier einer stand, der der Welt mit seiner Kunst sagen will, wer er im Innersten ist. Seine Lieder kündeten von eingetragener und immer noch bestehender Hoffnung. Vor allem, was seine Söhne betrifft. Auf die Frage, wer denn der absolute Superheld sei, antwortete seine Tochter ohne zu zögern, dass es Papa sei. Einer seiner Söhne hatte gleichfalls eine rasche Antwort: „He looked me dead in the eye and said ‚Spiderman‘“.

Einen Heiden hat sich auch das Quartett des französischen Sopransaxofonisten Émile Parisien gewünscht. Mit dem Klarinetisten Louis Scavia haben sie sich so etwen in ihrer Mitte gesäubert. Der Veteran inspirierte den zuletzt sehr unruhigen, viel jüngeren Parisien hörbar. An den rauen Texten, die nur gemeinsam einsam, wurde klar, dass hier Künstler am Werk waren, die trotz vieler Jahre im Geschäft immer noch am Suchen sind. Die Nouradicht war eindrucksvoll.

Erfolger wurde im charmannten Marrakescher aufgespielt. Das Café Drexler, ein Trio, das beständig zwischen kulinarischem Groove und dem Gestus des Rebellischen changiert, verführte mit Stücken wie „And now... Boogie“ und „Dancing on One Foot“ noch die Vorsichtigsten zu Tanzbewegungen. Während die New Yorker Kombo Setmob so unterschiedlichen Granden wie Jimi Hendrix und Nino Rota Reverenz zollte, indem sie sich von deren unsterblichen Melodien in ein ästhetisches Meer aus Klängen stürzten, verließ sich der 39-jährige, selbst in Österreich gegebene Saxofonist und Rapper Soweto Kinch ganz auf die eigene Klangsprache.

„Eine Schule der Heilkraft“ sei Musik für ihn, bekannte er in einer knappen Einführung und leitete gleich über in „Centricity“, den komplexen Operer seines superben Albums „Nanagram“. Mit fusions Bop-Phrasen verwies er auf die prinzipielle Unannehmbarkeit der Realität, warf den Blick auf Möglichkeiten der Transzendenz. Die harsche Wirklichkeit des britischen inner Cities handelte er in klaren Haps ab, die oft von gestricheltem Kontrabass und handgefertigten Beats umrahmt waren. Mit einem herrlich entrückten Frühjahrsopfer des Berliner Quartetts „Die Enttäuschung“ ging das Festival auf dem Weingut Harkamp dann überaus würdevoll zu Ende.



Selten in Österreich zu Gast: der Rapper und Saxofonist Soweto Kinch.

Medium
Datum

Vecer
3. Okt. 2017

16 | Kultura

kultura@vecer.com

torek, 3. oktobra 2017

Kultura

Darinko Kores Jacks

Tudi Avstrija ima probleme s centralizmom. Ker je razdeljena na zvezne dežele, se dunajskemu pridružujejo še centralizmi deželnih prestolnic. A deželna vlada Štajerske se tega vsaj na načelni ravni zaveda in zato - tako se je ob letošnji peti izvedbi mednarodnega festivala Jazz & Wein (Jazz in vino) v Lipnici (Leibnitz) pohvalil deželni svetnik za kulturo **Christopher Drexler** - namenja dogodkom zunaj Gradca več podpore. Te ima festival kar precej tudi v občinski politiki in okoliskem gospodarstvu. Seveda pa je predpogoj za uspeh zadostna sprejetost med domačini.

Postopna ekspanzija

Morda je za večje periodične prireditve zunaj segmenta komercialne popkulture to celo lažje doseči v manjših krajih, kjer je ponudba dogodkov manj pestra. Umetniški vodja **Otmár Klammer**, ki je v tej vlogi nastopal že na pred leti ukinjenem jazz festivalu v Gradcu (kjer sicer vodi jazz klub Stockwerk), se je izgradnje lipniškega festivala lotil načrtno in po fazah. V prvih treh letih se je osredotočil na ozaveščanje lokalnega okolja in povečevanje zanimanja za sicer ne prav množično sprejemljivo glasbeno zvrst. Morda mu gre malce na roko tudi tradicija, saj je pod cirkuškim šotorom pri osnovni šoli na prelomu tisočletja nekaj let že potekal jazz festival, ki ga je pripravil takratni vodja graškega big banda, Lipničan **Sigi Feigl**.

Temeljni koncept ostajajo kakovostna in slogovno raznolika, a dovolj splošno poslušljiva jazzovska (ali vsaj sodna) glasba s kakim dovolj znanim mainstreamovskim zvezdnikom, a tudi s ščepecem umetniško drznejših vložkov, skrb za podmladek z delavnicami za otroke ter tesna povezava z vinarsko, kulinarčno in turistično ponudbo. Očitno je "prva tretletka" več kot izpolnila - kaj izpolnila, celo krepko preseгла zastavljeni plan. Obisk se povečuje, lani so prodali kar 44 odstotkov vstopnic več kot leto prej, letos pa so bili vsi večeri razprodani. Torej je napočil čas za drugo fazo - ekspanzijo preko občinskih in regionalnih meja. Iz Gradca so organizirali dobro zaseden avtobusni prevoz (iz približno enako oddaljenega Maribora - kjer je tudi kar nekaj, a očitno ne dovolj zanimanja - za zdaj ne).

Je pa prav avtobus z zamudo zaradi prometnega zastaja "zagrešil" manjši zamik začeta prvega (četrtkovega) večera v stari vinski kleti gradu Seggau, ki je zaradi



5. FESTIVAL JAZZ & WEIN LIPNICA

SexMob

Foto: Darinko KORES JACKS

Plan (spet) presežen

Dobri rezultati načrtnosti.
Pestro ravnotežje med radikalnejšimi
in lahkotnejšimi pristopi

kjer je s svojim obujenim triom nastopil izkušeni avstrijski saksofonist **Uli Drechsler**.

Sobotni začetek je bil spet balzam za sladkuse. Francoski saksofonist srednjih let **Emile Parisien** igra s svojim kvartetom že od leta 2000, lani se jim je prvič pridružil legendarni generaciji ali dve starejši klarinetist **Louis Sclavis**, v Lipnici pa so odigrali šele četrti skupni koncert. In to kako! Vrhunsko izvedene skladbe so subtilno nelinearni preplet eksperimentalnega avantgardizma, ljudsko zvenetič sinkop, harmonične refinjenosti resne glasbe ter diskretnega posmeha brezosebni "algorimizaciji" računalniško (ko) generiranega zabavnega popa za nekritično množico. Vedno znova pa se iztečejo v presentelje estetske nadstrukture. Kakovostni presežek so organizatorji strateško pozicionirali pred lahkotnejši zaključek med rhytm'n bluesom, soulom, sansonom, afrobeatom, karibskimi in latinsko-ameriški plesnimi ritmi ter scatskimi standardi zlate dobe klasičnih big bandov. V Angliji živeči nigerijski kantavtor **Ola Onabule** se odlikuje z mehkim, a voluminoznim in ekspresivnim vokalom spodobnega razpona in duhovitim povezovanjem nastopa s kratkimi zgodbicami o lastnih doživetjih. Ob izvrstno uigrani podpori svoje stalne zasedbe petih instrumentalistov je zlahka poskrbel za ovacije polne dvorane.

Boj intimen zaključek ob brunchu na vrtu vinarskega hotela Herkamp je v nedeljo okrog polnoča, kot je v navadi že vsa leta, s krajšim koncertom sklenil nemški kvartet Die Enttäuschung.

Soweto Kinch Trio

Foto: Darinko KORES JACKS

specifične akustike namenjena bolj komornim koncertom. Uvodoma je publiko ogrel trio britanske saksofonistke **Tori Freestone**, ki igra razgibano melodičen jazz z obilico lirizma, pri tem pa se spogleduje z zgodnim obdobjem ferrjazovske revolucije (predvsem z glasbo Alberta Aylera) in se hkrati diskretno navezuje na tradicijo britanske folk glasbe. Med "imaginarne folkloriste" (ki se sicer ozirajo h glasbam sveta, a pri tem izumljajo lastne kvazietnične viře) se uvršča tudi priznani francoski pozavničar **Yves Robert**, ki je z dolgoletnima sodelavcema predstavil do potankosti dodelan preplet klasično kultivirane melodične z nekaj elektronske podpore, atonalnih prebiskov, tekoče ritmike in rocku sorodne jasnosti lajtmotivov.

Dvorana skoraj premajhna

V petek se osrednje dogajanje preseli v kulturni dom, uvodoma z vinsko degustacijo in odprtjem fotografske razstave. Tokrat je slike iz zakulisij jazzovskega miljeja predstavila priznana berlinska fotografinja **Ulla C. Binder**, ki je vodila tudi festivalsko fotodelavnico. Da se organizatorji veselijo odličnega obiska, je seveda jasno. A vsaj vinski del je bil zaradi gneče nekoliko okrnjen. Prvo leto so večino parterja v dvorani Huga Wolfa se zasedale mize s stoli, nato so jih izpred odra vse bolj pomikali v ozadje, za strnjene vrste sedežev, letos pa jih sploh ni bilo več in zato so prepovedali vnos pijače. Avditorij je bil oba večera nabito poln tudi na balkonu. A sproščeno razigranega vzdušja to ni pokvarilo - še sploh ob prvem koncertu, ko je nastopil znani ameriški kvartet SexMob. Skozi dve desetletji obstoja je razvil svojevrsten slog radikalnih predelav najrazličnejših popularnogašbenih virov, ki se jih loteva z veliko dozo zafkantskega humorja in še večjo dozo virtuoznosti. Tokrat so se osredoto-

čili predvsem na rudimentarni jazz starega New Orleansa, se v osrednji točki navezali na svoj prejšnji projekt na osnovi glasbe iz filmov Federica Fellinija, že zaradi lokacije koncerta so se malce ponorčevali iz lika in dela rojenega avstrijskega Štajerca **Arnolda Schwarzeneggerja** in učinkovito zaključili z uspavanko. Podobno

Lokalno okolje je festival posvojilo, sledil naj bi širši prodor

raznolik, a precej manj konsistenten je bil koncert tria iz britanskega Birminghama, ki ga vodi **Soweto Kinch**. Politično angažirani rapper in jazzovski saksofonist jamajškega porekla se sicer izkaže v obeh vlogah, le da ju igra izmenoma in se ju niti ne potrudijo povezati v organsko nadgradnjo, ki bi utegnila biti precej bolj zanimiva. Predvsem pa krepko pretirava z agresivnostjo pri poskusih vključevanja publike. Najbolj vztrajni so nato lahko nadaljevali še v kleti bližnjega lokala,



FINSKI FOKUS

23. oktober 2017

19.00 | **Prvič nastopi trije Švedski inški orkestri** | Predstavitelj: Kristina Svedin, Hanna Holmström | Predstavitelj in aranžer: Anssi Kalli | In glasbeni inštrumenti: Jukka Heino Heino

18.30 | **Zgodba o herci** | Glasbeno-šolski projekt Zavodna Housakari

24. oktober 2017

19.00 | **Švedski inški orkestri** | Dve nova interpretaciji | Predstavitelj: Hanna Holmström | Predstavitelj in aranžer: Anssi Kalli | In glasbeni inštrumenti: Jukka Heino Heino

18.30 | **Zgodba o herci** | Glasbeno-šolski projekt Zavodna Housakari

18.00 | **Kristina Svedin** | *Sad Songs from the Heart of Europe* | Glasbeno-šolski projekt

25. oktober 2017

19.00 | **Kristina Svedin** | *Ladana slika* | Glasbeno-šolski projekt | Predstavitelj: Kristina Svedin | In glasbeni inštrumenti: Jukka Heino Heino

18.30 | **Zgodba o herci** | Glasbeno-šolski projekt | Zavodna Housakari

18.00 | **Kristina Svedin** | *Sad Songs from the Heart of Europe* | Glasbeno-šolski projekt

Prve dni vstopnic

18.000 €	15.000 €	12.000 €	10.000 €
15.000 €	12.000 €	10.000 €	8.000 €
8.000 €	6.000 €	4.000 €	2.000 €

52. BORŠTNIKOVO
30. - 31. oktober 2017 www.borshtnikovo.si

Medium

Vecer

Datum

5. Okt. 2017



Tia Fuller Foto: jazzfestivalleibnitz.at

Ženske kvote izpolnjene

Četrti Festival jazz in vina v avstrijski Lipnici se še bolj posveča ustvarjalkam. Za zaključek uvodnega večera legendarni Chico Freeman

Chico Freeman in Heiri Känzig
Foto: jazzfestivalleibnitz.at

DARINKO KORES JACKS

Povezati jazz in vino ni v vinorodnih krajih nobena posebna inovacija. V Krminu (Cormons) na italijanski strani Goriških Brd na primer že skoraj dve desetletji pripravljajo odmeven mednarodni festival jazz, vina in miru. V avstrijski Lipnici pa je **Otmar Klammer** pred tremi leti uspešno združil obuditev lokalnega jazz festivala in pristopov kako leto prej ukinjenega festivala v Gradcu, pri katerem je sodeloval kot umetniški vodja. In nastal je nov festival Jazz & Wein (Jazz in vino).

V Avstriji zadnje čase prav pretiravajo s spolno uravnoveženostjo - celo kjer je to že na prvi pogled prisiljeno. A že preden so ženske kvote postale zapoved politične korektnosti, je Klammer posvečal posebno pozornost njihovim (premalo opaženim) zastopnostim v jazzovski glasbi. Enkrat jim je bil v celoti posvečen graški festival, na Lipniškem pa je skoraj že tradicija, da je glavna ali vsaj najbolj izpostavljena zvezda ugledna in tudi za širšo publiko dovolj privlačna glasbenica. Do zdaj so to bile predvsem dive klasičnega (ameriškega) vokalnega jazz, letos bo nastopilo tudi več instrumentalistk.

Koncerte uvodnega večera že po tradiciji pripravijo v vinski kleti gradu Seggau nad mestom. Čast otvoritve letošnjega bo v četrtek, 13. oktobra, ob 19. uri pripadla izraelskemu triju, ki ga vodi flavtistka **Hadar Noiberg**. Večer bo zaključil brčkone največji zvezdnik letošnjega programa, legenda avantgardnega ameriškega jazz, saksofo-

nist **Chico Freeman**, spremljal ga bo švicarski kontrabasist **Heiri Känzig**. V petek in soboto se festival preseli na osrednje prizorišče v lipniškem kulturnem domu, kjer bodo čez dan potekale delavnice za otroke. Pred petkovim večernim koncertom bo v predzvečerju velike dvorane še tradicionalna otvoritev razstave jazzovskih fotografij - dela bo na ogled postavil znani italijanski mojster **Pino Ninfa**. Nato bosta nastopila tria - domači **FAT** (Fabulous Austrian Trio) in ameriški **The Bad Plus**. Živahen začetek sobotnega večera obeta nemško-madžarsko-brazilska zasedba **Gipsy Fire**, ki izvaja predelave romske glasbe. Sledil bo koncert ameriškega tria, ki ga vodi saksofonistka **Tia Fuller**. A brez vokalne solistke vendarle ne bo minil niti letošnji spored. Z nastopom na letnem vrtu hotela Herkamp ga bo v nedeljo, 16. oktobra, ob 13. uri namreč zaključila ameriška pevkva **Vanessa Rubin** s spremljevalno skupino.

Festival sicer redno obiskujejo tudi ljubitelji jazz s slovenske strani meje, še posebno iz Maribora in okolice. A letos bodo postavljeni pred težko izbiro. V petek zvečer bo namreč v mariborskem klubu KGB v okviru cikla **Blue Planet** nastopil tudi kvartet pianista **Marka Črnčca**, v soboto pa v dvorani Union pihalec **Vasko Atanasovski** s premierno izvedbo novega projekta, posvečenega spominu na Arseno Dedića, pri katerem bo kot pianist sodeloval tudi njegov sin **Matija Dedić**.

Medium Kleine Zeitung
 Datum 9. Okt. 2017

16 | B I O | N | U | S
Kleine Zeitung
Montag, 9. Oktober 2017

KLEINE ZEITUNG

UNSER GEWINNER

Othmar Köck gewann einen Fotografie-Workshop-Platz bei Jazz & Wein in Leibnitz

Das Jazzquartett Die Feinfärschung beim Jazzfestival Leibnitz (links). Oben: ein Bild von unserem Gewinner Othmar Köck
Foto: MP&K, Oliver Jitz

Workshop krönte das Jazzfest

Für Leser Othmar Köck ging ein Traum in Erfüllung: Er gewann einen Platz im Jazzfotografie-Workshop von Ulla C. Binder beim Festival Jazz & Wein in Leibnitz.

Das Festival Jazz & Wein in Leibnitz kann nach seiner heurigen fünften Ausgabe eine maltschöne Bilanz ziehen: Vier ausverkaufte Tage, erstmals auf fünf Bühnen, feines Herbstwetter, begeisterte Auftritte wie die Begegnung des

Stückdarmmettsten 1968-Schwis mit dem finele Paristen Quartet aus Paris oder das unphelbe Late-Night-Special mit dem Trio Cafe-Drechsler, beides die Veranstalter strahlen.

Ein besonderes Strahlen konnte man auch in den Augen von Kleine-Zeitung-Leser Othmar Köck erkennen. Er zog beim Bonus-Gewinnspiel das große Los und konnte so am Jazzfotografie-Workshop der renommierten Berliner Fotografin Ulla C. Binder teil-

nehmen. Die - übriges ausgebuchte - Veranstaltung wurde im Bildungshaus Schloss Rothhof abgehalten, die erworbenen Inhalte stellen die Teilnehmer dann bei den Konzerten am Abend gleich auf die Probe. Köck staunte über das „unheimlich breite Wissen“ von Binder. „Besonders hilfreich fand ich den künstlerischen Zugang“, so der be-

geisterte Fotograf. Die Ergebnisse jedenfalls konnten sich durchwegs sehen lassen, wie das Bild von Othmar Köck oben unter Beweis stellt. „Die späteren Diskussionen über unsere Konzertbilder waren einfach super“, war der Workshop-Gewinner beschieden.

Zur Information

Das Bonus-Magazin verleiht 10 x 3 Tagespässe für Jazz & Wein in Leibnitz inklusive eines Weinpakets sowie die Teilnahme am Jazzfotografie-Workshop „Focus B Flat“ der renommierten Berliner Fotografin Ulla C. Binder.

© 2017 Mediahuis. Alle Rechte vorbehalten. Druck: Mediahuis. www.kleine-zeitung.at

Print Medien

Wochen- und Monatszeitungen

Medium Concerto
 Ausgabe Nr. 4
 Datum Aug. / Sept. 2017



Performance forward

Jazzfestival Leibnitz 2017 – Jazz & Wein Rising Stars und Elite-Liaison

Zum ersten – kleinen – Jubiläum des vor fünf Jahren wiederbelebten Jazzfestivals stehen England und Frankreich im Zentrum eines an Überraschungen und Österreich-Premieren reichen Konzertmarathons. Für erhebliche Neugier sorgen schon jetzt das nigerianisch-englische Stimmwunder Ola Onabule und der britische Shootingstar Soweto Kinch.

Zuerst überwältigt, dann ermitigt durch den Rekordbesuch vom Vorjahr, hat sich Omar Klammer für sein erstes Jubiläum als Festivalleiter noch etwas weiter aus dem Fenster gelebt und ist dabei auch „mindestens zwei Wagnisse“ eingegangen. Mit dem nigerianisch-stämmigen Sänger Ola Onabule und dem rappenden Saxophonisten Soweto Kinch holt er zum einen zwar einen international schon längst gefeierten, zum anderen den aktuellen englischen Shootingstar exklusiv nach Leibnitz. Bei uns werden die beiden Musiker aber bestenfalls noch als Geheimtipps gehandelt. Solch ein Wagnis geht Klammer gerne ein, ist er sich doch des Publikumsereignisses der beiden Ausnahmemusiker sicher.

So soll die fünfte Ausgabe des rührigen Festivals in der heiligen Weinstadt ganz im Zeichen des charismatischen Sängersphaloms aus Nigeria stehen. Denn zum „finalen Jubiläumskonzert“ am Samstag im Hugo Wolf-Saal darf es zur Befriedung auch einmal einen Hauch von Entertainment geben“, schürt Klammer die Neugier auf Ola Onabule. Immerhin ist der schillernde Sänger mit der mächtigen und ungeheuer bispanischen Stimme der absolute Rising Star in der Soul- und Jazzszene. Er „packt mehr musikalische Ideen und Expressivität in einen Song als andere in ein ganzes Album“. Und schon bald werde man sich um den Herrn genauso reßen wie zur Zeit etwa um den Senkrechstrarter Gregory Porter. Onabule wird das Publikum mit seinen einnehmenden Songs jedenfalls bis zu seinen nigerianischen Wurzeln führen.

Ebenso überzeugt zeigt sich der künstlerische Leiter von Jungstar Soweto Kinch, der ein unglaublich beschlagener Altsaxophonist mit einem Hang zu Rap und Black Power-Messias ist.

Die „internationalen Wahrnehmung von Leibnitz in der riesigen Restriktionslandschaft“, ein seit Beginn seiner Tätigkeit als Intendant hartnäckig verfolgtes Ziel, kann laut Klammer „nur über ein markan-

tes inhaltliches Profil in Wechselwirkung mit Exklusivität“ führen. In diesem Zusammenhang verstehen sich auch zwei weitere Österreich-Privilegien. So wird das preisgekrönte Emile Parisien Quartet erstmals zusammen mit dem Starclarinettisten Louis Sclawis hierzulande zu hören sein. Diese – eigentlich lange erwartete und fast logische französische Elite-Liaison – hat erst im April dieses Jahres ihre umjubelte Premiere im Pariser Théâtre de Comœdiale gefeiert. „Das wird wohl mein persönliches Highlight“, freut sich Klammer, zumal es auch nicht leicht gewesen sei, diese Luxusband zu bekommen.

Besonderen Wert legt das Festival auch auf instrumentale Streuung und eine schützige musikalische Dramaturgie. Das sei besonders bei einem härteren Publikum eine wichtige programmatische Richtlinie, um diesem über charakteristische Sounds neue Zugänge zu ermöglichen.

So versteht sich auch das illustre New Yorker Quartet Sexmob rund um den virtuossten Slidetrompeter Steven Bernstein – übrigens der einzige US-Befragte hier – als fächernde Ergänzung des Programms. Diese hyperaktive Band aus der Champions League avanciert stets zum Publikumsliebling eines jeden Jazzfestivals, ist aber selten live zu hören.

Eröffnet wird das Jazzfestival Leibnitz 2017 jedenfalls wie gewohnt im Ambiente des riesigen Weinkellers auf Schloss Seggau, wo mit der Saxophonistin Tori Freestone ein weiteres Geheimtipp aus der virtuosenden britischen Jazzszene exklusiv vorgestellt wird. Ebenso wie der französische Weltklasseposaunist Yves Robert, der mit seinem eingeschweiften Trio stilischer in eine eher (jazz) kammermusikalische Atmosphäre eintauchen wird.

Zu einem szenischen Kinderkonzert und einer Jazzfoto-Ausstellung, beides schon von Beginn an fixe Bestandteile des in Österreich schnell etablierten Festivals, kommt heuer (erstmal) auch noch ein



Jazzfoto-Workshop auf Schloss Retzhof, der von der renommierten deutschen Fotografin Ulla C. Binder geleitet wird.

Zu den bisherigen Schauplätzen auf Schloss Seggau, im Kulturzentrum Leibnitz und der Open Air-Bühne beim Weingartenhotel Harkamp kommt diesmal noch der berühmte Marenzikeller für ein Late Night-Special mit dem Trio Café Drechsler. Damit geht's am Freitag erstmals gleich bis in die Puppen.

Und erst vor kurzem könnte auch der mit Spannung erwartete Schlusspunkt für die Matinee beim Weingut Harkamp bekanntgegeben werden. Für das in den zwei Jahren zuvor regelrecht gestürmte Open Air-Konzert konnte immerhin das kultige Berliner Quartet Die Enttäuschung gewonnen werden. Ein Quartett voller Überraschungen, in dem sich bei aller gebotenen Virtuosität Humor und Iritation begegnen.

Safra

PROGRAMMÜBERSICHT

DD 28.09.

Weinkeller Schloss Seggau

▷ 19.00 TORI FREESTONE TRIO (GB)

▷ 20.30 YVES ROBERT TRIO (F)

FR 29.09.

Kulturzentrum Leibnitz | Carl Reiky-Saal

▷ 10.00 und 15.00 JAZZ FOR KIDS DIE BEFREIUNG DER INSTRUMENTE (A)

Kulturzentrum Leibnitz | Hugo Wolf-Saal

▷ 18.30 ULLA C. BINDER Vernissage mit Weinverkostung

▷ 19.00 SEXMOB (US)

▷ 21.00 SOWETO KINCH (GB)

Marenzikeller Leibnitz:

▷ 23.00 Late Night Special mit CAFE DRECHSLER (A)

SA 30.09.

Kulturzentrum Leibnitz | Hugo Wolf-Saal

▷ 19.30 EMILE PARISIEN QUARTET & LOUIS SCLAWIS (F)

▷ 21.30 OLA ONABULE QUINTET (NGR / GB)

SO 01.10.

Weingartenhotel Harkamp

▷ 13.00 DIE ENTTÄUSCHUNG (D)

INFOS

▷ Jazzbus: an allen Tagen gratis Shuttle-Service mit dem Bus Graz – Leibnitz –

Graz. Anmeldung erforderlich unter +43 3452 76506

▷ Tickets: +43 3452 76506 oder www.weeticket.com

▷ www.jazzfestivalleibnitz.at

Medium BOX - Das Südsteiermark Magazin,
Ausgabe Nr. 74
Datum Herbst 2017



Medium BOX - Das Südsteiermark Magazin,
 Ausgabe Nr. 74
 Datum Herbst 2017



Die britische Tenorsaxophonistin Tori Freestone (Bild) eröffnet mit Dave Manington am Bass und Tim Giles an den Drums das diesjährige Jazzfestival im Weinkeller von Schloss Seggau. Die vier Berliner Musiker von „Die Enttäuschung“ (Bild oben) beenden das Festival mit „Improvisationen jenseits aller Konventionen“ im Weingartenhotel Harkamp am Flamberg

**INTERNATIONALES JAZZ FESTIVAL LEIBNITZ 2017
 DAS PROGRAMM VON JAZZ & WEIN:**

DO 28. SEPT. im Weinkeller Schloss Seggau
 • 19:00 TORI FREESTONE TRIO
 • 20:30 YVES ROBERT TRIO

FR 29. SEPT. im Kulturzentrum Leibnitz, Carl Rotky-Saal:
 • 10:00 und 15:00: JAZZ FOR KIDS
 Kulturzentrum Leibnitz, Hugo Wolf-Saal:
 • 18:30 Vernissage ULLA C. BINDER - Hinter den Kulissen mit Weinverkostung „Sausaler Weinstraße“
 • 19:30 SEXMOB
 • 21:30 SOWETO KINCH
 Marenzikeller Leibnitz:
 • 23:00 Late Night Special mit CAFÉ DRECHSLER

SA 30. SEPT. im Kulturzentrum Leibnitz, Hugo Wolf-Saal:
 • 18:30 Präsentation des Reiseführers „Steirisches Wein- und Hügelland“ mit Weinverkostung „Sausaler Weinstraße“
 • 19:30 LOUIS SCLAVIS & ÉMILE PARISIEN QUARTET
 • 21:30 OLA ONABULÉ QUINTET

SO 1. OKT. im Weingartenhotel Harkamp
 • 11:00 Brunch
 • 13:00 DIE ENTtäUSCHUNG

Infos, Online-Tickets: www.jazzfestivalleibnitz.at
 Karten-Tel.: 03452.76 506, office@leibnitz-kult.at

Leibnitz KULT.

Sept bis Nov 2017 - HIGHLIGHTS

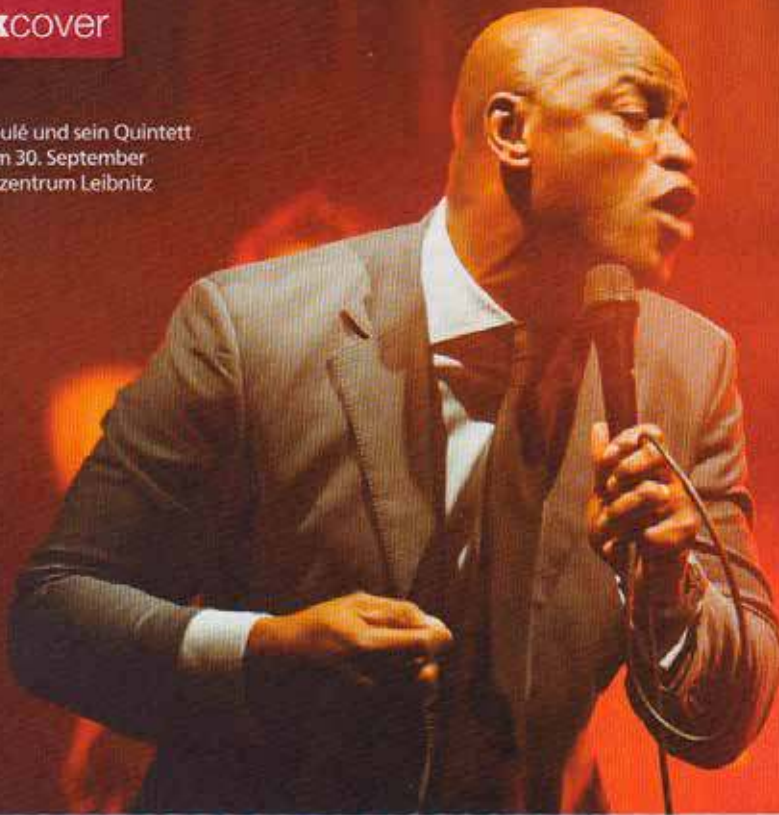
-  **Fr. 22. Sept, 20 Uhr**
Ligia Loretta Quartett
 Learning to Fly
 Jazz | Marenzikeller
-  **Do, 28. Sept. bis So 1. Okt.**
Internationales Jazzfestival
 Jazz & Wein
 Schloss Seggau | Kulturzentrum Weingartenhotel Harkamp
-  **Do, 12. Okt, 20 Uhr**
Thomas David
 „To love“ - Album Release Tour
 Singer/Songwriter | Marenzikeller
-  **Fr, 13. Okt, 20 Uhr**
Marina & the Kats
 Swing
 Marenzikeller
-  **Fr, 20. Okt, 20 Uhr**
Bluebird's Friday
 The Roosevelt Houserockers
 Blues | Marenzikeller
-  **Sa, 21. Okt, 20 Uhr**
Swing It!
 Tanzabend mit Jumpin' Up (ITA)
 Blues, Swing, Jive & Rock | Kulturzentrum
-  **Mi, 25. Okt, 20 Uhr**
Martin Kosch: Mit dem inneren
 Schweinehund Gassi gehen
 Kabarett | Marenzikeller
-  **Fr, 27. Okt, 20 Uhr**
Eddie Luis & His Jazz Passengers
 Let's Jazz The Franz (Schubert)
 Jazz | Marenzikeller
-  **Fr, 9. Nov, 19 Uhr**
Leo Kandl
 „Teheran“
 Vernissage | Galerie Marenzi
-  **So, 12. Nov, 11 Uhr**
Seggauer Schlossmatineen
 Duo Vertige - „Andere Klänge“
 Klassik & Kulinarik | Schloss Seggau
-  **So, 18. Nov, 20 Uhr**
Acoustic-Super-Night Vol. 2
 Mally, Schneider, Meik, Gasselsberger
 Blues | Kulturzentrum

Info & Karten: office@leibnitz-kult.at oder +43.3452.765 06 sowie bei allen Ö-Ticket Verkaufsstellen.
 Das Team von LeibnitzKULT freut sich auf Ihren Besuch.

www.leibnitz-kult.at

boxcover

Ola Onabulé und sein Quintett spielen am 30. September im Kulturzentrum Leibnitz



Jazz & Wein & **Soul**

Das Internationale Jazzfestival Leibnitz feiert heuer mit seiner fünften Ausgabe ein kleines Jubiläum. Das facettenreiche Programm ist wieder breit aufgestellt, das britisch-nigerianische Stimmwunder Ola Onabulé überstrahlt dabei jedoch alles.

Jazz, Soul oder Weltmusik? Wer den britische Sänger mit nigerianischen Wurzeln einer Stilrichtung zuzuordnen möchte, tut sich schwer, denn Ola Onabulé ist nicht nur ein großartiger Vokal-Virtuose, sondern auch ein überzeugter Grenzgänger zwischen den Genres und Kulturen. Dabei hat sich Onabulé auf seinen bisher acht erschienen Alben immer ein Stück weiter entwickelt und dabei einen unverwechselbaren, ja einzigartigen Sound geschaffen. War sein vorletztes Album „Seven Shades Darker“ (2012) mit dem einprägsamen Liebeslied „Let Love Alone“ noch stärker am Soul der 70er Jahre orientiert, kommt sein bisher letztes

Album „It's The Peace That Deafens“ (2015) noch avancierter, experimenteller, spielfreudiger, um nicht zu sagen noch jazziger daher. Das verbindende Element all seiner Songs ist aber Onabulé's sanfte und wunderbar wandelbare Stimme, die es mit großer Bandbreite mühelos schafft, von eindringlicher Leidenschaft in herzerweichende Zärtlichkeit zu verfallen. Dabei ist der in London lebende Sänger auch ein großer Live-Performer und Entertainer, der sein Publikum mit emotionaler Intensität und charismatischer Bühnenpräsenz immer wieder aufs Neue begeistert. Schön, dass er nun mit seinem Quintett erstmals nach Leibnitz kommt.

Weitere Highlights von Jazz & Wein.

Mit dem rappenden Saxophonisten Soweto Kinch kommt noch ein englischer Shootingstar exklusiv nach Leibnitz. Auch eine Liaison des französischen Star-Klarinettenisten Louis Scialoja mit dem preisgekrönten Émile Parisien Quartet wird hierzulande erstmals zu hören sein. Zu den bisherigen Spielstätten auf Schloss Seggau, im Kulturzentrum Leibnitz und auf der Open Air-Bühne des Weingartenhotels Harkamp am Flamborg kommt diesmal noch der stimmungsvolle Marenzeller Keller für ein Late-Night-Special mit dem Trio Café Drechsler, das sein brandneues Album *And Now ... Boogie!* mit im Gepäck hat.

Medium

Steiermark Wein

Datum

01/2017

Jazz & Wein – Internationales Jazzfestival Leibnitz

Zum – kleinen – Jubiläum des vor fünf Jahren wiederbelebten Festivals stehen England und Frankreich im Zentrum eines an Überraschungen und Österreich-Premieren reichen Konzertmarathons.

Zuerst überwältigt, dann ermutigt durch den Rekordbesuch vom Vorjahr, hat sich Otmar Klammer für sein erstes Jubiläum als Festivalleiter noch etwas weiter aus dem Fenster gelehnt und ist dabei „mindestens zwei Wagnisse“ eingegangen. Mit dem nigerianisch-stämmigen Sänger Ola Onabule und dem rappenden Saxophonisten Soweto Kinch holt er zum einen einen international längst gefeierten, zum anderen den aktuellen englischen Shootingstar exklusiv nach Leibnitz. „Bei uns werden die beiden Musiker bestenfalls noch als Geheimtipps gehandelt.“ Solch ein Wagnis geht Klammer gerne ein, ist er sich doch des Publikumerfolgs der beiden Ausnahmemusiker sicher.

So soll die fünfte Ausgabe des rühmigen Festivals in der südsteirischen Weinstadt im Zeichen des charismatischen Sängerphänomens aus Nigeria stehen. Denn zum „Jubiläumskonzert am Samstag im Hugo-Wolf-Saal darf es zur Belohnung auch einmal einen Hauch von Entertainment geben“, schürt Klammer die Neugier auf Ola Onabule. Immerhin ist der schillernde Sänger mit der mächtigen und ungeheuer biegsamen Stimme der absolute Rising Star in der Soul- und Jazzszene.

Ebenso überzeugt zeigt sich der künstlerische Leiter von Jungstar Soweto Kinch, der ein unglaublich beschlagener Altsaxophonist mit einem Hang zu Rap und Black Power ist.

Die internationale Wahrnehmung von Leibnitz in der riesigen Festival-Landschaft ist ein seit Beginn seiner Tätigkeit als Intendant hartnäckig verfolgtes Ziel von Klammer. In diesem Zusammenhang verstehen sich auch zwei weitere Österreich-Premieren. So wird das preisgekrönte Émile Parisien Quartet erstmals zusammen mit dem Starklarinettenisten Louis Sclavis zu hören sein. Diese – eigentlich lange erwartete und fast logische französische Elite-Liaison – hat erst im April dieses Jahres seine umjubelte Premiere im Pariser Théâtre de Cornouaille gefeiert. „Das wird wohl mein persönliches Highlight“, freut sich Klammer.

Besonderen Wert legt er auf die instrumentale Streuung und eine schlüssige musikalische Damaturgie. Das sei bei einem breiteren Publikum eine wichtige programmatische Richtlinie, um diesem über charakteristische Sounds neue Zugänge zu ermöglichen. So versteht sich auch das illustre New Yorker Quartett Sexmob rund um den virtuosens Slidetrompeter Steven

Bernstein – übrigens der einzige US-Beitrag – als fordernde Ergänzung des Programms. Diese hyperaktive Band aus der Champions League avanciert stets zum Publikumsliebbling eines jeden Jazzfestivals, ist aber selten live zu hören.

Eröffnet wird das Festival Jazz & Wein-Leibnitz 2017 jedenfalls wie gewohnt im Ambiente des riesigen Weinkellers auf Schloss Seggau, wo mit der Saxophonistin Tori Freestone ein weiterer Geheimtipp aus der vibrierenden britischen Jazzszene vorstellig wird. Ebenso wie der französische Weltklasseposaunist Yves Robert, der mit seinem eingeschweißten Trio stilsicher in eine eher (jazz-) kammermusikalische Atmosphäre eintauchen wird.

Zum Kinderkonzert und einer Jazzfoto-Ausstellung kommt heuer ein Jazzfoto-Workshop auf Schloss Retzhof, geleitet von der renommierten deutschen Fotografin Ulla C. Binder.

Der Festival-Schlusspunkt ist die Matinee beim Weingut Harkamp. Für das in den zwei Jahren zuvor regelrecht gestürmte Open-Air-Konzert konnte das kultige Berliner Quartett *Die Enttäuschung* gewonnen werden. Eine Formation, in der sich bei großer Virtuosität Humor und Irritation begegnen.

Weinkeller Schloss Seggau:

Donnerstag, 28. September, 19 Uhr

TORI FREESTONE TRIO

Tori Freestone - tenor saxophone, Dave

Manington - bass, James Maddren - drums

20:30 Uhr: YVES ROBERT TRIO

Yves Robert - trombone, Bruno Chevillon -

doublebass, Cyril Atef - drums

Kulturzentrum Leibnitz:

29. September, Rotky-Saal: 11 & 15 Uhr

DIE BEFREIUNG DER INSTRUMENTE.

Konzept, Musik, Kontrabass: Michael Ringer;

Drehbuch: Christina Scheutz, Michael

Ringer; Regie, Rubato: Christina Scheutz;

Gesang, Klavier: Anja Obermayer; Ukulele:

Andreas Semlitsch

Hugo-Wolf-Saal, 19:30 Uhr

SEXMOB. Steven Bernstein - trumpet, Brig-

gan Krauss - alto sax, Tony Scherr - bass,

Kenny Wollesen - drums

21:30 Uhr: SOWETO KINCH (GB)

Kulturzentrum Leibnitz

30. September, Hugo-Wolf-Saal, 19:30 Uhr

ÉMILE PARISIEN QUARTET & LOUIS

SCLAVIS. Émile Parisien - soprano / tenor

sax, Louis Sclavis - clarinets, Julien Touery -

piano, Ivan Gélugne - bass, Julien Louteller -

drums

21:30 Uhr: OLA ONABULE QUINTET.

Ola Onabule - vocals, Guillermo Hill - gu-

itar, John Crawford - piano, Patrick Scales -

double bass, Thomas Kafel - drums, Will

Fry - percussion

Weingartenhotel Harkamp

So, 1. Oktober, 11 Uhr

DIE ENTÄUSCHUNG. Axel Dörner (tp),

Rudi Mahall (bcl, bariton-sax), Jan Roder

(bass), Michael Griener (drums)

Schloss Retzhof und Kulturzentrum Leibnitz

So, 1. Oktober (Zeiten siehe Webseite).

Foto - Exhibition / Workshop: ULLA C.

BINDER: „Backstage“

Ticket-Vorverkauf im KULT-Büro

(im Kulturzentrum) Kaspar-Härb-Gasse 4,

8430 Leibnitz, Tel: +43.3452.76506

E: office@leibnitz-kult.at

Öffnungszeiten: Di und Do von 9–15

Uhr, Mi 9–18 Uhr, Fr 9–13 Uhr

Karten für das Jazzfestival erhalten Sie

auch im Naturparkzentrum Grottenhof,

beim Tourismusverband Leibnitz: Süd-

steiermark und bei allen weiteren Ö-Ti-

cket Vorverkaufsstellen.

Online: www.jazzfestivalleibnitz.com

www.oeticket.com

Medium Steiermark Wein

Datum 01/2017



2/2

Medium Unser Leibnitz
Datum Sommer 2017

ALLE INFOS FINDEN SIE AUCH AUF
WWW.LEIBNITZ-KULT.AT

KULTUR

28. SEPTEMBER BIS 1. OKTOBER 2017 | ALLE TERMINE & LOCATIONS AUF WWW.JAZZFESTIVALLEIBNITZ.AT

Jazzfestival Leibnitz 2017

Mit einigen handfesten Überraschungen und Österreich-Premieren kann das Jazzfestival Leibnitz heuer aufwarten. Immerhin gilt es auch, ein kleines Jubiläum zu feiern.

Nach dem fulminanten Publikumserfolg vom Vorjahr, bei dem die Besucherzahlen um gleich 40 Prozent gesteigert werden konnten, holt Otmar Klammer zur fünften Ausgabe unter seiner Leitung die Stargäste aus England und Frankreich.

Mit dem elastischen Stimmwunder Ola Onabule (Bild rechts) und dem rappenden Saxophonvirtuosen Soweto Kinch sind das gleich die aktuellen, wenngleich grundverschiedenen Shootingstars der britischen Szene, die exklusiv nach Leibnitz kommen. Ebenso wie die französische Liaison von Bassklarinetten-Meister Louis Scavis mit dem bahnbrechenden Émile Parisien Quartet, die erst vor kurzem seine Premiere in Paris gefeiert hat. Eine kleine Sensation! Auffallend auch, dass mit dem Quartett "Sexmob" rund um den quirligen Trompeter Steven Bernstein diesmal nur ein einziger Beitrag aus den USA kommt. Mit Spannung erwarten darf man freilich den atmosphärischen Eröffnungsabend mit Geheimtipps aus England und Frankreich im Weinkeller auf Schloss Seggau sowie das finale Open Air beim Weingartenhotel Harkamp, für das Klammer mit dem kultigen deutschen Quartett "Die Enttäuschung" eine Mischung aus Humor und Irritation wagt.



Medium
Ausgabe

Magazin VIA
2/2017



Fantastisch, poetisch, schräg

Das Festival La Strada bringt seit 20 Jahren Straßen- und Figurentheater, Neuen Zirkus und Community Art auf die Straßen und in die Theater von Graz. Das Festival setzt die Stadt in Bewegung, erfüllt sie mit Leben und überrascht, begeistert und berührt seine Besucher. Das Jubiläumsprogramm gibt allen Anlass, um auf zwei Festivaljahrzehnte zurückzublicken und ein wenig in Erinnerungen zu schwelgen an all die ungeahnten Erlebnisse, die schrägen Geschichten, die liebenswerten Gestalten und atemberaubenden Momente. Die Künstler richten den Blick auf das Ungewöhnliche im Alltäglichen, auf das Zusammenleben in einer Stadt, sie machen das Unsichtbare sichtbar. Gäste und Bewohner dürfen auf Überraschungen gespannt sein. Sie sind eingeladen zum Beobachten und Zuhören, zum Tanz unter freiem Himmel, zum Eintauchen in fantastische, poetische Bilderwelten und zu Stadterkundungen an ungeahnte Orte.

28. Juli bis 5. August 2017
www.lastrada.at

Jazz und Wein

Die fünfte Ausgabe des Internationalen Jazzfestivals Leibnitz steht ganz im Zeichen des charismatischen nigerianisch-britischen Sängerphänomens Ola Onabule. Der schillernde Sänger mit der mächtigen und ungeheuer biegsamen Stimme gilt als der absolute Rising Star in der Soul- und Jazzszene. Er packt mehr musikalische Ideen und Expressivität in einen Song als andere in ein ganzes Album, schürt Festival-Intendant Othmar Klammer die Vorfreude. Ein

weiteres Highlight ist das gefeierte Émile Parisien Quartet, das erstmals zusammen mit dem Starklarinettenisten Louis Sclavis in Österreich zu hören sein wird. In das künstlerisch anspruchsvolle Programm mit internationaler Starbesetzung abseits des Mainstreams fügt sich auch das New Yorker Quartett Sexmob rund um Steven Bernstein, den virtuosen Quecksilber an der Sliedtrompete. Diese hyperaktive Band aus der Champions League avanciert stets zum Publikumsliebbling eines jeden Jazzfestivals, ist aber selten live zu bewundern.

Eröffnet wir das Internationale Jazzfestival Leibnitz 2017 mit dem Trio der britischen Tenorsaxophonistin Tori Freestone am 28. September - wie gewohnt im unvergleichlichen Ambiente des riesigen Weinkellers auf Schloss Seggau.

28. September bis 1. Oktober 2017
www.jazzfestivalleibnitz.at

Klänge, die ans Herz gehen

„Arsonore versteht sich als Familie, die Musikerinnen, Künstlerinnen aus verschiedenen Ländern vereint. Wenn die Musik die Herzen des Publikums erreicht, dann wächst und gedeiht diese Familie“, so Markus Schirner, künstlerischer Leiter und Mastermind hinter dem Grazer Musikfest, das in diesem Jahr in die dritte Runde geht. „Das Gute liegt so nah“ könnte als Motto für die fünf Konzerte dienen, die wieder mit



Leibnitz holt sich 2017 einmal mehr internationale Jazzgrößen mit Strahlkräften: Ola Onabule (o.), Parisien Quartet (u.), Sexmob (r.).

Medium

Megaphon

Ausgabe

September 2017



Festival

Wein & Jazz

Das Jazzfestival Leibnitz feiert sein Fünfjahresjubiläum: England und Frankreich stehen im Zentrum, es gibt viele Österreich-Premieren. Mit dabei: Das nigerianische Stimmwunder Ola Onabule (Foto), der rappende Saxophonist Soweto Kinch. Die lange erwartete Elite-Liaison von Starklarinetist Louis Sclavis mit dem präsigekrönten Emile Parisien Quartet. Und ein Late-Night-Special mit dem Trio Café Drechsler im berühmigten Marenzikeller.

Jazzfestival Leibnitz
Do. 28. September bis So. 1. Oktober

Ticketinfos: +43 (0)3452 785 00
Verschiedene Orte in Leibnitz
Tipp: kostenloser Shuttle-Service von Graz nach Leibnitz
JazzfestivalLeibnitz.at

Medium Weekend
 Datum 8./9. Sept. 2017

EXTRA: Blickpunkt Leibnitz



Saxofonist Soweto Kinch und Stimmwunder Ola Onabulé sind beim Jazzfestival zu sehen.

Internationales Jazzfestival 2017 ■

JAZZ & WEIN IN LEIBNITZ

Starbesetzung. Vom 28. September bis 1. Oktober versammelt sich die internationale Jazz-Szene wieder in Leibnitz. England und Frankreich stehen im Zentrum des Konzertreigens.

Das nigerianische Stimmwunder Ola Onabulé überstrahlt dabei alles. Und mit dem rappten Saxofonisten Soweto Kinch kommt der aktuelle englische Shootingstar exklusiv nach Leibnitz.

Geheimtipp. Eröffnet wird das Jazzfestival Leibnitz 2017 wie gewohnt im Ambiente des Weinkellers auf Schloss Seggau, wo mit der Saxofonistin Tori Freestone ein weiterer Geheimtipp aus der vibrierenden britischen Jazzszene vorstellig wird. Ebenso wie

der französische Weltklasseposaunist Yves Robert, der mit seinem eingeschweißten Trio stilsicher in eine (jazz-)kammermusikalische Atmosphäre eintauchen wird.

Neuer Schauplatz. Auch die lange erwartete Elite-Liaison von Starklarinettenist Louis Slavis mit dem preisgekrönten Émile Parisien Quartett wird erstmals hierzulande zu hören sein. Zu den bisherigen Schauplätzen auf Schloss Seggau, im Kulturzentrum Leibnitz und der Open-Air-Bühne beim Weingartenhotel

Harkamp kommt diesmal noch der berühmte Marenzikeller für ein Late-Night-Special mit dem Trio „Café Drechsler“ zum Zug.

Publikumsbeliebte. In das künstlerisch anspruchsvolle Programm mit internationaler Starbesetzung fügt sich auch das New Yorker Quartett Sexmob rund um Steven Bernstein ein. Diese hyperaktive Band avanciert stets zum Publikumsbeliebte eines jeden Jazzfestivals, ist aber selten live zu hören. Mit Spannung erwarten darf man freilich

auch das kultige deutsche Quartett „Die Enttäuschung“ als finales Open Air beim Weingartenhotel.

Jazz & Fotos. Für alle Jazzfans, die sich für Fotografie begeistern, hält Ulla C. Binder im Rahmen des Festivals den Foto-Workshop „Focus B Flat“ im Bildungshaus Schloss Retzhof. Ergänzend zeigt die Ausstellung „Hinter den Kulissen“ im Kulturzentrum Leibnitz Fotografien von Ulla C. Binder. Informationen, Programm und Tickets unter www.jazzfestivalleibnitz.at



Das Émile Parisien Quartett & Louis Slavis wird erstmals in Österreich zu hören sein.



Tori Freestone eröffnet das Leibnitzer Jazzfestival am 28. September im Weinkeller von Schloss Seggau.

Medium

Die Woche Leibnitz

Datum

20. / 21. Sept. 2017

WOCHE LEIBNITZ

Jazz auf

Von 28. September bis 1. Oktober steht die Bezirksstadt Leibnitz ganz im Zeichen des Jazz.

Mit einigen echten Überraschungen und Österreich-Premieren kann das Jazzfestival Leibnitz heuer aufwarten. Immerhin gilt es mit der fünften Ausgabe auch, ein kleines Jubiläum zu feiern. „Das Zusammenstellen des Programms ist ein unglaublicher Balanceakt – schließlich müssen wir ein riesiges Publikum zufriedenstellen“, informiert der künstlerische Leiter des Festivals, Otmar Klammer.

Großes Interesse

Dass sich das Festival in Leibnitz mittlerweile etabliert hat, belegen die Zahlen. „Wir sind auf einem guten Weg – im

Vorjahr konnten wir die Besucherzahl im Vergleich zum Jahr 2015 sogar um 44 Prozent steigern und rund 1.200 Besucher begrüßen“, freut sich Klammer.

Internationale Stars

Mit dem elastischen Stimmwunder Ola Onabule und dem rappenden Saxophon-Virtuosen Soweto Kinch sind das gleich die aktuellen, wenn gleich grundverschiedenen Shootingstars der britischen Szene, die exklusiv nach Leibnitz kommen. Ebenso wie die französische Liaison von Klarinetten-Meister Louis Sclavis mit dem bahnbrechenden Émile Parisien Quartet, die erst vor Kurzem seine Premiere in Paris gefeiert hat – eine kleine Sensation! Auffallend auch, dass mit dem Quartett Sexmob rund um den quirligen Trompeter Steven Bernstein diesmal nur ein einziger Beitrag aus den

20./21. SEPTEMBER 2017 / MEINBEZIRK.AT

Erfolg

höchstem Niveau

USA kommt. Mit Spannung erwarten darf man freilich den atmosphärischen Eröffnungsabend mit Geheimtipps aus England und Frankreich im Weinkeller auf Schloss Seggau sowie das finale Open Air beim Weingartenhotel Harkamp sowie die beiden Kinderkonzerte „Die Befreiung der Instrumente“ am Freitag im Kulturzentrum Leibnitz.

Neuer Standort

Zu den bisherigen Schauplätzen auf Schloss Seggau, im Kulturzentrum Leibnitz und der Open-Air-Bühne beim Weingartenhotel Harkamp kommt diesmal noch der berühmte Marenzikeller für ein Late-Night-Special mit dem Trio Café Drechsler. Damit geht's am Freitag erstmals gleich bis in die Puppen. Mit dabei ist heuer auch wieder das Weingartenhotel Harkamp, im dem

das Festival schon traditionell beendet wird. „Wir freuen uns, heuer wieder dabei sein zu können. Es war in den letzten zwei Jahren, die wir nun dabei sind, ein echter Erfolg und es freut uns auch, dass das Festival bei uns mit einem Jazzbrunch abgeschlossen wird“, so Heinz Harkamp.

Das Programm

Donnerstag, 28. September, im Weinkeller Schloss Seggau
19 Uhr: Tori Freestone Trio
20.30 Uhr: Yves Robert Trio

Freitag, 29. September, im Kulturzentrum Leibnitz
10 und 15 Uhr: Kinderkonzert – Die Befreiung der Instrumente
19.30 Uhr: Sexmob
21.30 Uhr: Soweto Kinch
23 Uhr: Café Drechsler

Samstag, 30. September, im Kulturzentrum Leibnitz



Ein Highlight wird das Konzert mit Ola Onabule. Bild von der Voorden

19.30 Uhr: Émile Parisien Quartet & Louis Sclavis

21.30 Uhr: Ola Onabule Quintet

Sonntag, 1. Oktober, im Weingartenhotel Harkamp
13 Uhr: Die Enttäuschung
Karten für die Konzerte bzw. das ganze Festival gibt es bei LeibnitzKult unter der Telefonnummer 03452/76506.

Medium Achtzig
 AutorIn SZ
 Datum Sept. / Okt. 2017

KULTUR IN DEN STEIRISCHEN REGIONEN September / Oktober 2017

Jazz und Wein in der Südsteiermark

Internationales Jazzfestival Leibnitz 2017



Foto: v.a. die Wochens

Ola Onabule

Leibnitz wird wieder zum Jazz-Hotspot Österreichs. Das nigerianische Stimmwunder Ola Onabule zählt dabei ebenso zu den großen Highlights des Festivals wie der rappende Saxophonist Soweto Kinch aus England. Auch die Elite-Liaison von Star-klarinetttist Louis Sclavis mit dem Émile Parisien Quartet wird erstmals in Österreich zu hören sein. Zu den bisherigen Schauplätzen auf Schloss Seggau, im Kulturzentrum Leibnitz und der Open-Air-Bühne beim Weingartenhotel Harkamp kommt diesmal noch der Marenzkeller für ein Late-Night-Special mit dem Trio Café Drechsler. Eröffnet wird das Jazzfestival im Weinkeller auf Schloss Seggau, wo mit der Saxophonistin Tori Freestone ein weiterer Geheimtipp aus der britischen Jazzszena die Bühne betritt. Ebenso an diesem Abend zu erleben: der französische Weltklasseposaunist Yves Robert. Für alle Jazzfans, die sich für Fotografie begeistern: Ulla C. Binder hält heuer im Rahmen des Festivals den Foto-Workshop *Focus B Flat* im Bildungshaus Schloss Retzhof. Ergänzend dazu zeigt die Ausstellung *Hinter den Kulissen* im Kulturzentrum Leibnitz Fotografien von ihr. SZ ■

28. September
Weinkeller Schloss Seggau:
Tori Freestone Trio 19 Uhr
Yves Robert Trio 20.30 Uhr

29. September
 • Kulturzentrum Leibnitz, Carl Rotky-Saal:
Jazz for Kids: Die Befreiung der Instrumente 10 und 15 Uhr
 • Kulturzentrum Leibnitz, Hugo Wolf-Saal:
Vernissage: Ulla C. Binder 18.30 Uhr
Sexmob 19:30; Soweto Kinch 21.30 Uhr
 • Marenzkeller Leibnitz 23.00 Uhr;
Late Night Special mit Café Drechsler

30. September
 • Kulturzentrum Leibnitz, Hugo Wolf-Saal:
Präsentation des Reiseführers „Steirisches Wein- und Hügelland“ mit Weinverkostung „Sousaler Weinstraße“ 18.30 Uhr
Émile Parisien Quartet & L. Sclavis 19.30 Uhr
Ola Onabulé Quintet 21.30 Uhr

1. Oktober
 • Weingartenhotel Harkamp:
Brunch ab 11.00 Uhr
Die Enttäuschung 13.00 Uhr



Medium Achtig
Datum Sept. / Okt. 2017

SPLITTER September/Oktober 2017 35

2x2 Tickets zu gewinnen!
Einfach ein E-Mail an:
gewinnspiel@achtzig.com
Betreff „Jazz“

Jazzfestival Leibnitz 2017



Soweto Kinch ist eines der ganz großen Highlights des diesjährigen Festivals in Leibnitz. In den letzten Jahren wurde er einem Phänomen gleich auf beiden Seiten des Atlantiks als Saxophonist und MC in der Jazz- als auch der Hip-Hop-Szene mit Preisen überhäuft. Mit seinem Trio wechselt er in Leibnitz von rasanten BeBop-Passagen zu groovenden Hip-Hop-Beats, als ob es die natürlichste Sache der Welt wäre. Ein Pflichttermin für Jazzfans.

*Soweto Kinch (GB), 29. September 2017
Ort: Kulturzentrum Leibnitz,
Hugo Wolf-Saal, Beginn: 21.30 Uhr*

Medium Woche Leibnitz
 Datum 4. / 5. Okt. 2017

56 Leute WOCHE LEIBNITZ



Hermann Schützenhöfer begrüßte Ksenija Skrlje.

Neue slowenische Botschafterin

Die neue Botschafterin Sloweniens, **Ksenija Skrlje**, machte kürzlich LH Hermann Schützenhöfer ihren Antrittsbesuch in der Grazer Burg ab. Die langjährigen partnerschaftlichen Beziehungen zwischen der Steiermark und Slowenien wolle man weiterhin intensivieren und bestehende Kooperationen vertiefen, betonten Schützenhöfer und Skrlje im Rahmen des Arbeitsgesprächs. LH Schützenhöfer begrüßte die Nachfolgerin von Botschafter **Andrej Ralton**, den er kürzlich im Rahmen eines Empfangs verabschiedet hatte, und hob hervor, dass er sich auf die weitere Zusammenarbeit freue.



Feiern fünfjähriges Jubiläum: B. Hoftr, E. Kerschler, D. Klammer, HC Sams, A. Rager-Schwarz, L. Holzmanna, H. Leitenberger.

Jazzfestival feiert kleines Jubiläum

Seit fünf Jahren lockt das Festival internationale Künstler nach Leibnitz.

(eh) Am Donnerstagabend wurde das diesjährige Jazzfestival im Weinkeller von Schloss Seggau offiziell eröffnet. **Isabella Holzmanna** und **Helga Sams** von LeibnitzKult dankten allen Verantwortlichen für ihre jahrelange Unterstützung und den Besuchern für ihre langjährige Treue. **Ottmar Klammer**, der wieder für das Programm verantwortlich zeichnete, will das Jazzfestival auch international bekannt machen. „Leibnitz hat sich zu einer Epizentrum der Jazzstadt Graz entwickelt“, freut sich Klammer. **Patrick Schnabl**, Leiter des Kulturreferates des Landes Steiermark: „Wir wollen die Kultur in die Region bringen, dafür sind solche Veranstaltungen natürlich etwas ganz Besonderes.“ Zum Auftakt war im ausverkauften Weinkel-



Tori Freestone aus London eröffnete das Festival.

ler das „**Tori Freestone Trio**“ aus London sowie das „**Nves Robert Trio**“ aus Frankreich zu hören. Das Publikum war von ihren Darbietungen begeistert und dankte es den Künstlern mit tosendem Applaus. Das Organisationsteam freute sich überdies, dass alle vier Konzerttage restlos ausverkauft waren. Mehr Bilder: meinbezirk.at/leibnitz

Online Quellen

Internet | Radio | TV

Medium ö1
 Gestaltung Andreas Felber
 Datum 24. Juli 2017



Komponist/Komponistin: Reid Anderson
 Gesamttitel: LIVE-AUFNAHME VOM JAZZFESTIVAL LEIBNITZ, 14. Oktober 2016
 Titel: Big Eater
 Ausführende: THE BAD PLUS
 Ausführende: Reid Anderson, Kontrabass
 Ausführende: Ethan Iverson, Klavier
 Ausführende: Dave King, Schlagzeug
 Länge: 03:34 min
 Label: Manus

Komponist/Komponistin: Ornette Coleman
 Album: IT'S HARD
 Titel: Broken Shadows
 Ausführende: THE BAD PLUS
 Ausführende: Reid Anderson, Kontrabass
 Ausführende: Ethan Iverson, Klavier
 Ausführende: Dave King, Schlagzeug
 Länge: 03:30 min
 Label: Sony / Okeh 889853371426

Sendereihe

• On stage

Gestaltung

• Andreas Felber

Zurück zum Ursprung mit "The Bad Plus"

On stage mit Andreas Felber. Neuigkeiten aus Minneapolis: "The Bad Plus" beim Jazzfestival Leibnitz 2016.



Mit dem Programm "It's Hard" kehrt das im Jahr 2000 in Minneapolis gegründete Schlagzeug-Bass-Klavier-Trio "The Bad Plus" in gewisser Weise zum Anfang zurück: Sind Dave King, Reid Anderson und Ethan Iverson doch Anfang der Nullerjahre mit unorthodoxen, druckvollen Indie-Jazz-Bearbeitungen von Pop- und Rock-Hits bekannt geworden.

Während sich die drei Herren in den vergangenen Jahren u.a. auch mit Igor Strawinskys "Le Sacre du Printemps" beschäftigt haben, zeigten sie am 14. Oktober 2016 im Rahmen eines umjubelten Konzerts beim Jazzfestival Leibnitz, dass sie derlei nicht verlernt haben und präsentierten überraschungsreiche Versionen u.a. von Barry Manilows "Mandy" und dem Kraftwerk-Hit "The Robots".

Medium

Jazz in Europe

Datum

7. Sept. 2017



LATEST NEWS

[A Little Jazz Festival That Greeted the World – Oct 10 -14th, 2017](#) Jazz Goes to To

HOME

NEWS & REVIEW ▾

ARTICLES ▾

VIDEO

NEW RELEASES ▾

After a successful tour of the USA this summer including a headline performances at the Detroit Jazz Festival Ola Onabule returns to Europe for the Internationales Jazzfestival in Leibnitz (Austria). Ola performs on the 30th of September at 21:30 in the Kulturzentrum Leibnitz, Hugo Wolf-Saal. ◀



📅 Sep 7, 2017

✍️ Nigel J.

🗨️ Comments Off

📌 Concerts, Featured Concerts, Festivals, News

★ Guillermo Hill, John Crawford, Ola Onabule, Patrick Scales, Thomas Kafel, Will Fry

👁️ 7075 Views



Since the release of his current album, "It's The Peace That Deafens" Ola Onabule's career has been skyrocketing with major concerts, TV and Radio performances throughout the world. On the [Internationales Jazzfestival Leibnitz](#) website, the organisation published the following, we could not agree more!

"Seeing him is a must! After years of praise for his CDs, it was only at last year's Jazzahead! in Bremen that we had the pleasure of experiencing Ola Onabulé live for the first time. Under the auspice of jazz historiography, we were ravished to make the following remark: A lesson in "how to control natural vocal qualities?"

The charismatic singer with his infinitely elastic, elegant voice which shimmers in all timbres from blue to black, manages to spice one song with more facets of expressiveness than someone else would display in an entire Oeuvre.

Trying to assign a particular style to the gentleman and vocal acrobat poses quite a challenge. The London-based singer of Nigerian descent has somehow managed to merge into a unique alloy the poetry of singer-songwriter, the sophistication of jazz, the dramatic emotionality of soul, the ease of pop music, and the originality of his Nigerian roots. One could classify him as a bronze, far from the broad, suggestive highways of world music."

Line-up

Ola Onabule – vocals

Guillermo Hill – guitar

John Crawford – piano

Patrick Scales – double bass

Thomas Kafel – drums

Will Fry – Percussion

Medium öTicket - Newsletter
Datum 20. Sept. 2017

The screenshot shows the oeticket.com website interface. At the top, there is a navigation bar with the oeticket.com logo, a search bar containing "Events...", and a "Suchen" button. Below the navigation bar are several category buttons: "Konzerte", "Kultur", "Musical & Show", "Sport", "Kabarett", and "Gutscheine".

The main content area features a newsletter announcement. It starts with "Liebe/r Newsletter-Abonent/in," followed by a call to action: "Tickets hier sichern! >". The text reads: "das **Nova Jazz & Blues Night Festival** geht 2018 in die nächste Runde - Early Bird Tickets sind ab sofort erhältlich! Das **Jazzfestival Leibnitz** lädt nächstes Wochenende zu "Jazz & Wein" in die Südsteiermark. Und Jazz-Trompeter **Till Brönner** gastiert im Oktober live im Wiener Konzerthaus! Nichts verpassen, mit oeticket.com!"

Below the text are three promotional cards:

- The Nova Jazz & Blues Night**: "EARLY BIRD TICKETS AB SOFORT ERHÄLTlich! Fr. 29. Juni Schlosspark Esterházy EISENSTADT".
- Jazzfestival Leibnitz**: "Jazz & Wein Jazz Festival Leibnitz 28. Sept - 1. Okt 2017".
- Till Brönner**: "Till Brönner (The Good Life) 11.10.17, Wien".

Each card includes a "Tickets" link.



Medium ö1
 Sendung Schon gehört?
 Datum 26. Sept. 2017

- Die Ö1 Club-Sendung.
1. Ö1 feiert Geburtstag
 2. Das Bild des Lehrers
 3. Jazzfestival in Leibnitz

Schon gehört?

Zur Sendereihe
 26.09.2017

"Feiern, wie es sich gehört"

Am 1. Oktober 2017 feiert Ö1 im ORF RadioKulturhaus und im Funkhaus Wien seinen 50. Geburtstag. Unter dem Titel "Feiern, wie es sich gehört" finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Im Rahmen des

Geburtstagsprogrammes gibt es viele Live-Sendungen, die Sie besuchen können, wie etwa das "Ö1 Geburtstagsquiz" mit prominenten Kandidaten, die "Menschenbilder" - da sind Ernst und Christoph Grisseemann zu Gast - oder einen Auftritt von Thomas Maurer im Rahmen der Kabarettreihe "Contra". Als Rahmenprogramm werden Backstage-Führungen angeboten, um einen Blick hinter die Kulissen von Ö1 zu ermöglichen. Für die Programmpunkte im Großen Sendesaal und im Studio 3 sowie die Backstage-Führungen können Karten über das ORF RadioKulturhaus-Kartenbüro reserviert werden. Für die Veranstaltungen im RadioCafe ist keine Reservierung nötig oder möglich, der Eintritt ist frei. Bei allen Veranstaltungen ist die Platzkapazität begrenzt. Der Netto-Erlös der kostenpflichtigen Programmpunkte wird an Licht ins Dunkel gespendet. Einige Programmpunkte werden live-zeitversetzt in ORF III übertragen.

"Jazz and Wine"

Dass guter Jazz und vollmundiger Wein besonders harmonieren beweist von 28. September bis 1. Oktober das "Internationale Jazzfestival Leibnitz". Eröffnet wird die fünfte Ausgabe des südsteirischen Festivals durch das britische "Tori Freestone Trio" im Weinkeller auf Schloss Seggau. Zu den bisherigen Schauplätzen auf Schloss Seggau, im Kulturzentrum Leibnitz und der Open Air-Bühne beim Weingartenhotel Harkamp kommt heuer der Marenzikeller für ein Late Night-Special mit dem Trio Café Drechsler hinzu. Am Samstag wird der nigerianische Sänger Ola Onabulé mit seinem Quintett im Kulturzentrum Leibnitz auftreten.

Service

[Karikaturmuseum Krems](#)
[Jazzfestival Leibnitz](#)




Wenn Sie diese Sendereihe kostenfrei als Podcast abonnieren möchten, kopieren Sie [diesen Link](#) (XML) in Ihren Podcatcher. Für iTunes verwenden Sie bitte [diesen Link](#) (iTunes).

Mehr zum Ö1 Club in oe1.ORF.at

Sendereihe




- [Schon gehört?](#)

Medium Der Standard
Datum 29. Sept. 2017

Musikfestivals   

Sport Panorama Etat Kultur Wissenschaft Gesundheit Bildung
Sportprogramm Musik Bühne Bildende Kunst Literatur Kulturpolitik

Jazzfestival Leibnitz: Glanzvoll vokal und instrumental

29. September 2017, 15:56    [posten](#)

Louis Sclavis, Émile Parisien, Ola Onabulé und Die Enttäuschung stehen am Programm

Jazz – in seiner französischen Einfärbung – kommt ohne Louis Sclavis nicht aus. Der Bassklarinetttist ist seit Jahrzehnten eine sichere, edle Größe, wenn es um impulsive Improvisation, sensible Komposition und imaginäre Folklore geht. Sclavis besucht am Samstag das Jazzfestival in Leibnitz – mit dem Saxophonisten Émile Parisien und dessen Quartett. Sclavis, der Mann aus Lyon, ist natürlich immer auf Vertiefung seiner Kunst aus, was Überraschungen ermöglicht.

Das Festival bietet am Samstag nach Sclavis die Begegnung mit dem Sänger Ola Onabulé und dessen Band. Er lebt in London, stammt aus Nigeria. Seinen Stil beschreibt das Festival wie folgt: Die "Sophistication des Jazz, die dramatische Emotionalität des Soul, die Leichtigkeit der Popmusik und die Ursprünglichkeit seiner Wurzeln" würden von Onabulé zu einem speziellen Mix geformt.

Am Sonntag hört man dann noch das deutsche Quartett Die Enttäuschung, das sicherlich Gegenteiliges bewirken wird. (toš, 29.9.2017)

www.jazzfestivalleibnitz.at

Medium ORF Steiermark
Datum 14. Okt. 2017

Jazzfestival Leibnitz goes international

Bereits zum 20. Mal findet das Jazzfestival Leibnitz statt. Seit drei Jahren leitet es Jazzexperte Otmar Klammer - und er will dem Festival mit zahlreichen Gästen ein internationales Profil geben.



Das Jazzfestival Leibnitz geht von 15. bis 18. Oktober über die Bühne

ORF

Eröffnet wird am Donnerstag im Weinkeller des Schlosses Seggau mit „Giuffre Zone“ rund um den Klarinetten Gerald Preinfalk und der deutschen Saxophonistin Angelika Niescier: „Sie ist die Saxophonistin, die ich im Moment für die beste im ganzen mitteleuropäischen Raum halte, vor allem auch, weil sie sehr offen ist und sich hin zum Experiment wagt. Dafür war Leibnitz die Gelegenheit, sie mit dem Trio ‚Now‘ mit den beiden Italienern Simone Zanchini und Stefano

Senni zu gewinnen“, so Klammer.

Eine Melange aus Leidenschaft und Sophistication

Für Freitag konnte der künstlerische Leiter des Jazzfestivals Leibnitz die amerikanische Sängerin Carmen Lundy gewinnen: „Carmen Lundy ist eine jener Sängerinnen, die vielleicht hier bei uns trotz ihrer Qualitäten und ihres umfangreichen Werkes - sie singt ja fast ausschließlich Eigenkompositionen, was ja bei Jazzsängerinnen sehr selten ist - nicht so oft zu hören ist wie andere, die vom Business gepusht werden, sondern die vor allem in den USA ein großer Star ist, und ich bin sehr stolz, dass Carmen Lundy zu uns kommt.“

Sendungshinweis:

„Der Tag in der Steiermark“,
13.10.2015

First time in Europe!

Den Samstag bestreiten die Sängerin Dena deRose mit dem Saxophonstar Gary Smulyan und danach der amerikanische Trompeter Dave

Douglas mit seinem Quintett: Er spielt mit seinem neu formierten Quintett europaweit sein erstes Konzert und ist in Österreich auch nur beim Jazzfestival Leibnitz zu hören“, so Klammer, der mittelfristig plant, dem Jazzfestival Leibnitz auch internationale Anziehungskraft zu verleihen - das besondere Wein-Ambiente und Musiker aus der Jazz-Edel-Liga sollen dafür sorgen.

Medium SK Jazz
 Datum 23. Okt. 2017

skjazz.sk JAZZOVINKY ALBUMY KONCERTY RECENZIE UMELCI ROZHOVOR FESTIVAL SŮTAŽE INÉ 29% ☎ f

2017 8.11. | NOVÉ MESTO NAD VÁHOM, BLUE NOTE 9.11. | ŽILINA, DOM ODBOROV
 10.11. | BRATISLAVA, ISTROPOLIS 11.11. | DONOVALY, HOTEL GALILEO 12.11. | BRATISLAVA, DIVADLO ARÉNA

Tori Freestone « Spät' 23.10.2017

CD TÝŽDŇA

KONCERT TÝŽDŇA

UMELEC TÝŽDŇA

VIDEO TÝŽDŇA

Najbližšie:
 30/10/2017 **19:00**
 Stěpánka Balcarová a její nový album na polské básně !!!
 30/10/2017 **20:00**
 VIEDEŇ: PORGY & BESS
 30/10/2017 **20:00**
 Otto Hejnic Trio na turné po Čechách !!!
 31/10/2017 **19:09**
 BA - 60 Decibelov Martina Kellenbergera !!!
 31/10/2017 **20:00**
 VIEDEŇ: PORGY & BESS

KONCERT MĚSIACA

Tori Freestone, Tori Freestone trio, Jazz Festival Leibnitz 2017, © Patrick Španko

Archív od roku 2005 - Jazzovinky Patrick Španko

Medium Virgin Jazz
Gestaltung Christoph Giese

Jazzfestival Leibnitz 2017

Ausverkauft schon vor Beginn, davon träumt jedes Festival. Otmar Klammer hat das mit seinem Jazzfestival Leibnitz bei der fünften Ausgabe geschafft. Schon im letzten Jahr strömten viele Zuhörer zu dem viertägigen Event in der Südsteiermark. Dieses Jahr gab es schon vor dem ersten Ton keine Tickets mehr zu kaufen. Es hat sich herumgesprochen, dass der Journalist aus Graz, der dort das ganze Jahr auch Konzerte in dem Jazz-Etablissement Stockwerk veranstaltet, ein feines Händchen hat, wenn es darum geht ein stimmiges Programm zusammenzustellen.

Das zeigte schon der Auftaktabend, der wiederum im 300 Jahre alten Bischöflichen Weinkeller des oberhalb von Leibnitz gelegenen, imposanten Schlosses Seggau stattfand. Ein wenig kühl ist es in dem Keller. Heizstrahler sorgen für Wärme, aber auch die Musik vom Tori Freestone Trio. Die Londoner Tenorsaxophonistin und ihre beiden Kollegen an Bass und Schlagzeug lassen geschickt dann und wann Folklore in ihre sperrigen und dabei doch auch flüssigen, gemeinschaftlichen jazzigen Improvisationen einfließen. Das Trio des französischen Tubaspielers Yves Robert experimentierte anschließend geschickt mit Elektronik, die sich wunderbar mit der handgemachten Virtuosität der drei Musiker verband. Und auch hier führte Sperrigkeit schließlich zu einem Hörerlebnis, mit herrlich groovenden Momenten, die am Ende sogar afrikanisches Feeling verströmten.



Soweto Kinch hatte es am zweiten Abend im Kulturzentrum Leibnitz nicht ganz so leicht. Forderte der Saxofonist und Wortkünstler das Publikum doch mehrmals auf, beim Singen mitzumachen. Ein wenig schüchtern reagierte der Saal. Rasanten Bebop und HipHop kreuzt der Brite in seinem Programm, das dadurch interessant, aber nicht immer homogen wirkt. Auch wenn das Trio die teils sozialkritischen Texte von Kinch mit coolen Beats unterfüttert. Anspruchsvoll auch der Auftritt der Band Sexmob um den Slidetrompeter Steven Bernstein. Die vier Herren dieses schon 20 Jahre bestehenden Quartetts musizieren scheinbar aus dem Moment heraus mit großen spürbaren Vergnügen. Bernstein lieferte sich mit Briggan Krauss auf dem Altsaxofon heiße Gespräche, wunderbar angetrieben von Bassist Tony Scherr und Drummer Kenny Wollesen. Sexmob winden und wenden sich, improvisieren und überraschen. Ein köstlicher Hörspaß.

Das gilt auch für eine relativ neue Formation, die erst wenige gemeinsame Konzerte gespielt hat. Das Émile Parisien Quartett hat sich Landsmann und Klarinettenist Louis Sclavis dazugeholt. Die Österreich-Premiere in Leibnitz bot virtuosen, wagemutigen, komplexen, leidenschaftlichen, freigeistigen Jazz, der dabei aber nie angestrengt rüber kam. Das galt auch für die nach zehn Jahren Pause nun wiedervereinigte Kultband „Café Drechsler“. Das Wiener Trio lud mit groovendem, allerdings recht monotonen Club-Jazz zu einem Late Night-Konzert mit Bewegungsanimation in den Marenzikeller, einem kleinen, sehr atmosphärischen Kellerclub, der erstmals Spielort des Festivals war.

Der abschließende Jazzbrunch am Sonntagmorgen stand wie schon im Vorjahr unter einem guten Stern. Ein strahlend blauer Himmel erwartete das Publikum an einem wundervollen Weingartenhotel auf dem Berg. Das Berliner Quartett Die Enttäuschung forderte zwar mit seinen verqueren Klängen, aber das Leibnitzer Publikum mochte das offensichtlich und erklatschte sich fleißig Zugaben.

www.jazzfestivalleibnitz.at

Text: Christoph Giese; Fotos: Peter Purgar

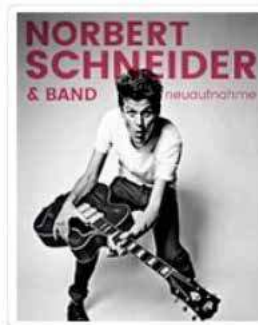
Medium

öTicket, Web Banner



Summer Blues Festival
[29.07.17, St. Pölten](#)
[Mit Mojo Blues Band uvm.](#)

[Tickets](#)



Norbert Schneider
[15.07. - 22.10.17, 3 x in Ö](#)
[Amadeus Award Gewinner](#)

[Tickets](#)



Seven
[28. - 30.11.17, 3 x in Ö](#)
[Der funky Schweizer](#)

[Tickets](#)



Empfehlungen

[weitere Events >](#)



Medium Concerto
 Ausgabe 4 / 2017
 Autorin Safra

INTRO VERKAUFSTELLEN **CONCERTO-AUSGABEN** REZENSIONEN-ARCHIV VERANSTALTER-LISTE LINKS
 TERMINE EINTRAGEN MEDIENDATEN ABGABETERMIN INSERATE ANZEIGENPREISLISTE REDAKTIONSSCHLUSS
 AKTUELLE AUSGABE GRATIS LESEPROBE ABO+GRATIS-CD KONZERTTERMINE TEAM KONTAKT

Concerto

Concerto > Concerto-Ausgaben > Ausgabe 4/2017 > Jazzfestival Leibnitz 2017

RISING STARS UND ELITE-LIAISON

Jazzfestival Leibnitz 2017 – Jazz & Wein

Zum ersten -kleinen- Jubiläum des vor fünf Jahren wiederbelebten Jazzfestivals stehen England und Frankreich im Zentrum eines an Überraschungen und Österreich-Premieren reichen Konzertmarathons. Für erhebliche Neugier sorgen schon jetzt das nigerianisch-englische Stimmwunder Ola Onabule und der britische Shootingstar Soweto Kinch.



Steven Bernstein(Sex Mob) / FotoCredit: Herbert Höpfl

Zuerst überwältigt, dann ermutigt durch den Rekordbesuch vom Vorjahr, hat sich Otmar Klammer für sein erstes Jubiläum als Festivalleiter noch etwas weiter aus dem Fenster gelehnt und ist dabei auch „mindestens zwei Wagnisse“ eingegangen. Mit dem nigerianisch-stämmigen Sänger Ola Onabule und dem rappenden Saxophonisten Soweto Kinch holt er zum einen zwar einen international schon längst gefeierten, zum anderen den aktuellen englischen Shootingstar exklusiv nach Leibnitz. Bei uns werden die beiden Musiker aber bestenfalls noch als Geheimtipps gehandelt. Solch ein Wagnis geht Klammer gerne ein, ist er sich doch des Publikumserfolgs der beiden Ausnahmemusiker sicher.

So soll die fünfte Ausgabe des rührigen Festivals in der lieblichen Weinstadt ganz im Zeichen des charismatischen Sängerphänomens aus Nigeria stehen. Denn zum „finalen Jubiläumskonzert am Samstag im Hugo Wolf-Saal darf es zur Belohnung auch einmal einen Hauch von Entertainment geben“, schürt Klammer die Neugier auf Ola Onabule. Immerhin ist der schillernde Sänger mit der mächtigen und ungeheuer biegsamen Stimme der absolute Rising Star in der Soul- und Jazzszene. Er „packt mehr musikalische Ideen und Expressivität in einen Song als andere in ein ganzes Album“. Und schon bald werde man sich um den Herrn genauso reißen wie zur Zeit etwa um den Senkrechtstarter Gregory Porter. Onabule wird das Publikum mit seinen einnehmenden Songs jedenfalls bis zu seinen nigerianischen Wurzeln führen.

Ebenso überzeugt zeigt sich der künstlerische Leiter von Jungstar Soweto Kinch, der ein unglaublich beschlagener Altsaxophonist mit einem Hang zu Rap und Black Power-Message ist.

Die „internationale Wahrnehmung von Leibnitz in der riesigen Festival Landschaft“, ein seit Beginn seiner Tätigkeit als Intendant hartnäckig verfolgtes Ziel, kann laut Klammer „nur über ein markantes inhaltliches Profil in Wechselwirkung mit Exklusivität“ führen. In diesem Zusammenhang verstehen sich auch zwei weitere Österreich-Premieren. So wird das preisgekrönte Émile Parisien Quartet erstmals zusammen mit dem Starklarinettenisten Louis Sclavis hierzulande zu hören sein. Diese - eigentlich lange erwartete und fast logische französische Elite-Liaison - hat erst im April dieses Jahres ihre umjubelte Premiere im Pariser Théâtre de Cornouaille gefeiert. „Das wird wohl mein persönliches Highlight“, freut sich Klammer, zumal es auch nicht leicht gewesen sei, diese Luxusband zu bekommen.

Besonderen Wert legt das Festival auch auf instrumentale Streuung und eine schlüssige musikalische Dramaturgie. Das sei besonders bei einem breiteren Publikum eine wichtige programmatische Richtlinie, um diesem über charakteristische Sounds neue Zugänge zu ermöglichen.

So versteht sich auch das illustre New Yorker Quartett Sexmob rund um den virtuosensolisten Steven Bernstein - übrigens der einzige US-Beltrag heuer - als fordernde Ergänzung des Programms. Diese hyperaktive Band aus der Champions League avanciert stets zum Publikumsliebbling eines jeden Jazzfestivals, ist aber selten live zu hören.

Eröffnet wird das Jazzfestival Leibnitz 2017 jedenfalls wie gewohnt im Ambiente des riesigen Weinkellers auf Schloss Seggau, wo mit der Saxophonistin Tori Freestone ein weiterer Geheimtipp aus der vibrierenden britischen Jazzszene exklusiv vorgestellt wird. Ebenso wie der französische Weltklasseposaunist Yves Robert, der mit seinem eingeschweißten Trio stilicher in eine eher (jazz-)kammermusikalische Atmosphäre eintauchen wird.

Zu einem szenischen Kinderkonzert und einer Jazzfoto-Ausstellung, beides schon von Beginn an fixe Bestandteile des in Österreich schnell etablierten Festivals, kommt heuer erstmals auch noch ein Jazzfoto-Workshop auf Schloss Retzhof, der von der renommierten deutschen Fotografin Ulla C. Binder geleitet wird.

Zu den bisherigen Schauplätzen auf Schloss Seggau, im Kulturzentrum Leibnitz und der Open Air-Bühne beim Weingartenhotel Harkamp kommt diesmal noch der berühmte Marenzikeller für ein Late Night-Special mit dem Trio Café Drechsler. Damit geht's am Freitag erstmals gleich bis in die Puppen.

Und erst vor kurzem konnte auch der mit Spannung erwartete Schlusspunkt für die Matinee beim Weingut Harkamp bekanntgegeben werden. Für das in den zwei Jahren zuvor regelrecht gestürmte Open Air-Konzert konnte immerhin das kultige Berliner Quartett Die Enttäuschung gewonnen werden. Ein Quartett voller Überraschungen, in dem sich bei aller gebotenen Virtuosität Humor und Irritation begegnen. **Safra**

Programmübersicht Jazzfest Leibnitz 2017:

Do. 28.09.:

Weinkeller Schloss Seggau

19.00 TORI FREESTONE TRIO (GB)

20.30 YVES ROBERT TRIO (F)

Fr. 29.09.:

Kulturzentrum Leibnitz | Carl Rotky-Saal

10.00 und 15.00 JAZZ FOR KIDS DIE BEFREIUNG DER INSTRUMENTE (A) Kulturzentrum Leibnitz | Hugo Wolf-Saal

18-30 ULLA C. BINDER. Vernissage mit Weinverkostung

19.00 SEXMOB (US)

21.00 SOWETO KINCH (GB)

Marenzikeller Leibnitz

23.00 Late Night Special mit CAFE DRECHSLER (A)

Sa. 30.09.:

Kulturzentrum Leibnitz | Hugo Wolf-Saal

19.30 EMILE PARISIEN QUARTET & LOUIS SCLAVIS (F)

21.30 OLA ONABULE QUINTET (NGR / GB)

So. 01.10.:

Weingartenhotel Harkamp

13.00 DIE ENTTÄUSCHUNG (D)

Tickets:

+43 3452 76506 oder www.oeticket.com

Web-Tipp: www.jazzfestivalleibnitz.at



Eröffnet wird das Jazzfestival Leibnitz 2017 mit der Saxophonistin Tori Freestone, ein weiterer Geheimtipp aus der vibrierenden britischen Jazzszene. / FotoCredit: Rob Blakcham

Medium ORF Steiermark

Gestaltung

Datum



Jazziger Herbst in Leibnitz

Seit fünf Jahren schon leitet Otmar Klammer das „Jazz und Wein“-Festival in Leibnitz. Künstlerisch blickt das internationale Jazzfest heuer verstärkt nach England und Frankreich, aber auch für Freunde des amerikanischen Jazz ist etwas dabei.

Eröffnet wird das Jazzfestival im Weinkeller von Schloss Seggau von Tori Freestone und ihrem Trio - die britische Saxophonistin weihet die Bühne dann ein für den französischen Posaunisten Yves Robert.



Veranstaltungstipp:

Das Jazzfestival Leibnitz findet von 28. September bis 1. Oktober in der Südsteiermark statt

Wesentlicher Bestandteil: Exklusivität

Otmar Klammer holt Jahr für Jahr exklusiven Jazz in die Südsteiermark: „In der riesigen Jazzfestivallandschaft, die es in Europa gibt - ich habe mir einmal die Mühe gemacht abzuzählen: Es sind an die 1.000 Jazzfestivals nur in Europa - da irgendwie ein besonderes Festival zu sein, das ist keine leichte Sache. Man muss schauen, dass man sich im Lauf der Zeit ein Profil erwirbt, wo bei uns natürlich Exklusivität ein wesentlicher Bestandteil sein soll: Neue Projekte, neue Musiker, wenig bekannte Musiker vorzustellen, das bedingt

zwangsläufig, dass es zu Österreich-Premieren kommt, wovon wir heuer gleich mehrere anzubieten haben. Und dann haben wir heuer auch einen Schwerpunkt Frankreich-England“.

Sexmob heizt ein

Aus den USA gibt es diesmal nur eine Band, die jedoch schon alleine genügend einheizt: das New Yorker Quartett Sexmob. „Sexmob gruppiert sich um den Slidetrompeter Steven Bernstein, gibt es mittlerweile schon seit 20 Jahren und ist so etwas wie eine Kultband, nicht zuletzt deshalb, weil sie bis jetzt eigentlich nur Covers gespielt haben - Covers von Prince, von Madonna, von Italowestern. Jetzt aber haben sie auch eigene Kompositionen aufgenommen, die sie auch in Leibnitz vorstellen werden.“

Sendungshinweis:

„Der Tag in der Steiermark“, 28.9.2017

Fabulöses und Fruchtbare

Ebenfalls zu hören: Soweto Kinch - der englische Saxophonist ist zwischen Jazz, Rap, Hip-Hop und Elektronik unterwegs. Zwei absolute Highlights

gibt es dann auch am Samstag: Erst trifft das fabulöse Emile Parisien Quartet auf Starklarinetist Louis Sclavis, und auf diese fruchtbare Fusion folgt dann mit Ola Onabule ein Stimmwunder aus Nigeria. Das und vieles mehr bietet das Jazzfestival Leibnitz bis Sonntag.

Medium	Müller's Büro
Gestaltung	o. A.
Datum	o. A.



Bevor dort die US-Kultband Sexmob und der britische Saxophonist und Rapper Soweto Kinch zur musikalischen Attacke rufen. Ersteres nicht ohne Humor, Letzteres nicht unpolitisch! Ein Abend, an dem kein Stein auf dem anderen bleiben wird.

Drei der vier Festivaltage sind bereits ausverkauft, darunter freilich die beiden Österreich-Premieren am Samstag mit dem stimmungsgewaltigen Sänger Ola Onabulé und der französischen Luxus-Allianz aus dem Meisterklarinettenisten Louis Scavis und dem Emile Parisien Quartet.

Und Schönwettergarantie gibt's schon jetzt für das finale Open Air-Konzert beim Weingartenhotel Harkamp, wo die Berliner Band Die Enttäuschung so manche Überraschung bei herrlicher Aussicht parat haben wird.
Shuttle-Service Graz-Leibnitz-Graz

An allen Tagen kostenloses Shuttle-Service mit dem Jazzbus. Anmeldung erforderlich unter:
+43 (0)3452 76506 oder office@leibnitz-kult.at.

Details und Abfahrtszeiten für den Jazzbus unter <http://jazzfestivalleibnitz.at/shuttle-service-graz-leibnitz/>

Jazz in der Vorteilspackung!

Festivalpass: Nimm 4, zahl 3!

Wochenendpass: Nimm 3, zahl 2! Jeweils 1 Tag gratis.

Tickets erhältlich hier auf jazzfestivalleibnitz.at/programm2017 sowie

LeibnitzKULT | Kaspar-Harb-Gasse 4, 8430 Leibnitz

Tel: +43.3452.76 506 | office@leibnitz-kult.at

und bei allen Ö-Ticket Verkaufsstellen

LINK <http://www.muellers-buero.at/5-jazzfestival-leibnitz/>



Bei strahlendem Herbstwetter und „maximal entspannter Toscana-Stimmung in Leibnitz“ (Kurier) ging die fünfte Ausgabe des Jazzfestival Leibnitz auf der Open Air-Bühne beim Weingartenhotel Harkamp „mit einem herrlich entrückten Frühschoppen“ (Die Presse) ins Finale.

Bei vier ausverkauften Tagen erübrigt es sich bei einem viertägigen Festival von einem neuen Besucherrekord zu sprechen. Die fünfte Ausgabe unter dem Motto Jazz&Wein war gleichsam auch die umfangreichste in der Geschichte des „**Jazzstern im Süden**“, wie „Die Presse“ in ihrer Vorschau auf das kleine Jubiläum titelte. Ein Prädikat, das wir gerne auf die Fahnen heften.

Ging es dabei in vier Tagen doch erstmals über ganze fünf Bühnen und gab es im Rahmenprogramm neben den schon traditionellen Weinverkostungen, einer Buchpräsentation und der obligaten Jazzfoto-Ausstellung auch einen – ausgebuchten – Workshop zur Jazzfotografie.



Als musikalischer Höhepunkt der Runde wird die Begegnung des Bassklarinettenisten Louis Scavis mit dem Emilé Parisien Quartet aus Paris wohl in die Festivalgeschichte eingehen. Immerhin konnte diese Österreich-Premiere mit „*kleinen Meisterwerken der Kammermusik*“ (der Standard) auch den größten Publikumserfolg einfahren. Was bei all der Komplexität, Dichte und vielschichtiger Textur ja nicht selbstverständlich ist.



„*Grandioses aus Frankreich*“ (noch einmal der Standard) also, jenem extravaganten Jazzland, das schon mit dem Yves Robert Trio am Eröffnungsabend im Weinkeller auf Schloss Seggau für die Überraschung schlechthin sorgte. Denn die hochkarätig besetzte Band um den virtuosen Paradedposaunisten präsentierte nicht nur allen Ankündigungen (CD-Präsentation) zum Trotz ein völlig neues Programm, sondern gleichsam auch den innovativsten Beitrag, ein packendes Konzert, das mit seiner frappanten elektronischen Live-Bearbeitung und seiner raffinierten rhythmischen Gliederung auch den letzten Akustik-Mohikaner zu missionieren vermochte



Zuvor schon eroberte die zierliche englische Saxophonistin Tori Freestone mit robustem Ton und berückender Kontrolle im klassischen Trio-Format die Anhänger zurückgenommener Jazz-Sophistication.

Zuvor schon eroberte die zierliche englische Saxophonistin Tori Freestone mit robustem Ton und berückender Kontrolle im klassischen Trio-Format die Anhänger zurückgenommener Jazz-Sophistication.



Auch die einzige US-Band der diesjährigen Festivalsausgabe, das kultige New Yorker Quartett Sexmob, blieb – zur Freude vieler – programmatisch nicht ganz am angesagten Kurs, sondern vermischte seine Eigenkompositionen aus der neuen CD Cultural Capital dramaturgisch geschickt mit hinter Sinnigen Arrangements von Fellini-Songs aus der Feder Nino Rotas. Das sind uns aber solche!



Zwar war der Sound beim mit Spannung erwarteten Konzert des nigerianisch-britischen Sängers Ola Onabulé nun wirklich nicht ganz optimal. Die Diskrepanz zwischen jubelnden Pressestimmen und sanfter Reserviertheit des Publikums im ausverkauften Hugo Wolf-Saal entbehrte aber nicht einer gewissen Rezeptionsoriginalität. So oder so, Onabulé bleibt auch nach dem Jazzfestival Leibnitz jene Ausnahmestimme, mit der in den nächsten Jahren in



Und noch einmal die Tageszeitung Die Presse: „Soweto Kinch überstrahlte alles“. Jazziger, viel jazziger als erwartet, reagierte der gefeierte britische Jazz- und Rap-Shootingstar auf das allgemeine Sesselkleben des Publikums. Hatte er sich einen Club in Birmingham erwartet?



mit seiner expliziten Club-Music freilich nicht. Da gab 's bei der erstmals durchgeführten Late Night Show am Freitag im nahen Marenzikeller ohnehin nur Stehplätze dicht an dicht. Womit sich diese Mitternachtseinlage auch als eine echte Bereicherung des Festivals herausstellte, eine, an der man weiterhin festhalten will.



Anzeigen

Medium

öTicket, Startseite

Datum

kw 35 - kw 36 (Ende Aug. - Anf. Sept.)

Top Events (27)



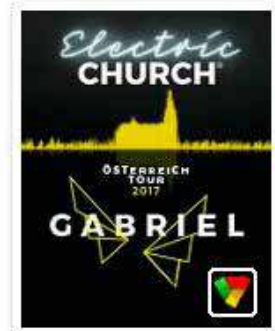
Jazzfestival Leibnitz
Tickets ab € 5,00



Boogie-Woogie
Tickets ab € 36,00



Nataraja
Tickets ab € 20,00



Electric Church
★★★★☆
Tickets ab € 27,50

[mehr >](#)

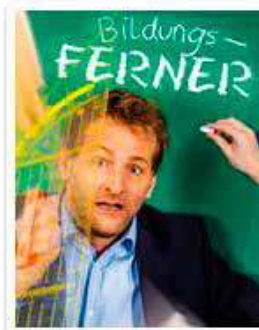
Unsere Empfehlungen (26)



Die schöne Helena
Tickets ab € 17,80



Erste Bank Open
★★★★☆
Tickets ab € 32,00



Andreas Ferner
★★★★☆
Tickets ab € 20,00



Bal de la Pyramide
Tickets ab € 90,00

Medium Falter, 16/37
Datum 6. Sept. 2017

Jazz & Wein
Jazz Festival Leibnitz
28. Sept - 1. Okt 2017

Kulturzentrum Leibnitz
Schloss Seggau
Marenzikeller Leibnitz
Weingartenhotel Harkamp

TORI FREESTONE TRIO
YVES ROBERT TRIO
SEXMOB
SOWETO KINCH
EMILE PARISIEN QUARTET
& LOUIS SCLAVIS
OLA ONABULE QUINTET
DIE ENTTÄUSCHUNG
Late Night Special mit
CAFÉ DRECHSLER
JAZZ FOR KIDS
Workshop Jazz-Fotografie
mit ULLA C. BINDER
www.jazzfestivalleibnitz.at

OLA ONABULE
© André Janssen für Vordruck

Anzeigen

Medium Kleine Zeitung
Datum 23. Sept. 2017



Medium

Ticket - Magazin

Datum

Sept. 2017



Jazz & Wein
Jazz Festival Leibnitz
28. Sept - 1. Okt 2017

Kulturzentrum Leibnitz
Schloss Seggau
Marenzikeller Leibnitz
Weingartenhotel Harkamp

TOM FREESTONE TRIO
YVES ROBERT TRIO
SEANOS
SONETO KNOCH
EMILY HANSEN QUARTET
& LOUIS SCALISE
OLA GWARILLI QUINTET
DIE ERNTADDERLING
Lies Nacht Social mit
CAFE DREHSLEN
Jazz für Kids
Wineing Jazz-Programme
MULLA C. BRIDGES
www.jazzfestival-leibnitz.de

oneticket.com

OLA GWARILLI
© 2017 Jazz Festival Leibnitz

Medium JAZZthetik, Jahr 31

Datum Sept. / Okt. 2017

Jazz & Wein
Jazz Festival Leibnitz
28. Sept - 1. Okt 2017

Kulturzentrum Leibnitz
Schloss Seggau
Marenzikeller Leibnitz
Weingartenhotel Harkamp

TORI FREESTONE TRIO
YVES ROBERT TRIO
SEXMOB
SOWETO KINCH
ÉMILE PARIISIEN QUARTET
& LOUIS SCLAVIS
OLA ONABULE QUINTET
DIE-ENTTÄUSCHUNG
Late Night Special mit
CAFÉ DRECHSLER
Jazz for Kids
Workshop Jazz-Fotografie
mit ULLA C. BINDER
www.jazzfestivalleibnitz.at

OLA ONABULE
© Bernd Kautler / VarioDen

Medium

Broschüre Stockwerk

Datum

Herbst 2017



Jazz & Wein
Jazz Festival Leibnitz
28. Sept - 1. Okt 2017

Kulturzentrum Leibnitz
Schloss Seggau
Marenzikeller Leibnitz
Weingartenhotel Harkamp

TORI FREESTONE TRIO
YVES ROBERT TRIO
SEXMOB
SOWETO KINCH
ÉMILE PARISIEN QUARTET
& LOUIS SCLAVIS
OLA ONABULE QUINTET
DIE ENTTÄUSCHUNG
Late Night Special mit
CAFÉ DRECHSLER
JAZZ FOR KIDS
Workshop Jazz-Fotografie
mit ULLA C. BINDER
www.jazzfestivalleibnitz.at

OLA ONABULE
© 2017 Jazz Festival Leibnitz

Medium

oTicket, Startseite

www.oeticket.com/tickets.html?affiliate=EOE

Alle Events Alle Orte Suchen nach Künstlern oder Events

Musical & Show Kabarett & Comedy Gute Shows Motu Eventreisen & Specials

Fullschermapspalten

6. + 7. OKT. 2017 STADTHALLE CI

ERSTE OPEN 500

STING 8TH & 9TH TOUR

Vampire DAS MUSICAL

BEATNIKOLY

EMILY VEGAS & LIKE MIKE

BONIEZ MC RAY CHARMA

YOU CAN'T STOP THE BEAT! hairspray

Electric CHURCH

GABRIEL

oeticket Charts

01 OFB Länderspiele Tickets ab € 6,00

02 Bratzer Wien

03 Steve Azzi

04 Ed Sheeran

05 Körperwaffen

06 Pünzi + Jahn

07 Noting Bad Things...

08 Woodstock der Klassik...

09 Volbeat

10 RAF Camaro

Kundenbewertungen

Top Events (20)

DTM Spielberg Tickets ab € 10,00

Mojo Blues Band & Axel... Tickets ab € 25,00

Jazzfestival Leibnitz Tickets ab € 6,00

Jose Carreras Tickets ab € 25,00

David Guetta Tickets ab € 45,00

Martin & Martinus Tickets ab € 15,00

Körperwaffen letzte Chance! Tickets ab € 12,00

Abbas Thermen Open Air Tickets

Unsere Empfehlungen (24)

FERNER

ESTAS TONNE

Philharmoniker WIEN NAGOYA

WINTER FESTIVAL

DAVIS CUP - BNP PARIBAS

POLEDANCE PLAYHOUSE

ANDREA BOCELLI

Ausstellung | Exhibition

NEXUS
Contemporary & International

**YOU WANT TRUTH OR BEAUTY?
AUSSTELLUNG MIT FOTOARBEITEN
AUS DER SAMMLUNG SPALLART, Salzburg**

SPALLART

24.– 27.8.2017

Öffnungszeiten:

Do	17:00 – 20:00 Uhr	Führung durch die Kuratorin
Fr & Sa	11:00 – 16:00 Uhr	Petra Nof-Hammerstiel:
So	11:00 – 12:00 Uhr	Sa 11:00 – 12:00 Uhr



© Robert F. Hammerstiel, Bildrecht Wien

Vorschau/Preview

19.-21. Jänner 2018
in Saalfelden Leogang

**3 TAGE
JAZZ**

39. INTERNATIONAL
**Jazzfestival
Saalfelden 2018**
23.-26.8.



**Club der Freunde
Jazzfestival
Saalfelden**

Als Förderer und durch unsere Treue und Verbundenheit wollen wir zum Gelingen dieses großartigen Festivals beitragen. Wir fördern und unterstützen die Aktivitäten des Festivals und möchten ihm in regionaler, nationaler und internationaler Hinsicht den Stellenwert verschaffen, der ihm aufgrund seiner Bedeutung zukommt. Werden auch Sie Mitglied und helfen Sie uns dabei!

Infos unter: www.jazzsaalfelden.com



**Jazz & Wein
Jazz
Festival
Leibnitz**

28. Sept - 1. Okt 2017

TORI FREESTONE TRIO
YVES ROBERT TRIO
SEXMOB
SOWETO KINCH
ÉMILE PARISIEN QUARTET
& LOUIS SCLAVIS
CLA ONABULE QUINTET
DIE ENTTAUSCHUNG
Workshop Jazz-Fotografie
mit ULLA C. BINDER
www.jazzfestivalleibnitz.at



Samstag,
15. September 2017

**KLEINE
ZEITUNG**

VERLAGSBEILAGE



Weltklasse für alle Sinne!

Das einzige Jazzfestival, bei dem die Sauvignons zur Weltklasse zählen und man den Gelben Muskateller als flüssiges Gold kennt.
Von 28. September bis 1. Oktober.

Eine Veranstaltung von Leibnitz **KULT.**

RENÉ VAN DER VOORDEN



EDITORIAL



Otmar Klammer

FURGLER

Jazz ist immer ganz anders

Es ist wieder einmal Zeit, ein ernstes Vorwort miteinander zu reden. Als Impresario und Journalist in Personalunion habe ich mir dafür 1143 Zeichen erfochten.

Also schnell. Von mir werden Sie ohnehin nichts anderes lesen als von der Hochkonjunktur des Jazz im 21. Jahrhundert.

In mühevoller Heimarbeit hab ich's einmal abgezählt. Von Ballydehob bis nach Shymkent sind es nicht weniger als rund 1000 Jazzfestivals allein in Europa. So viele wie nie zuvor. Leibnitz noch gar nicht mitgerechnet. Es gab auch noch nie so viele Unis und Schulen, an denen man Jazz studieren kann. Und es gab noch nie so viele Bühnen, Magazine und Jazzpreise. Selbst mancher Raser auf den breiten, suggestiven Autobahnen der Weltmusik hat schon wieder die nächste Abfahrt genommen. Jazz ist eben hip.

In solchen Zeiten ist es aber eine umso größere Herausforderung, sich in dieser riesigen Festivallandschaft zu profilieren. Noch 242 Zeichen.

Wenn man ihn aber, also den Jazz, als kontemporäre Musik auf Höhe der amtlichen E-Musik versteht, gibt es nichts Verlockenderes, als am Sound des Jahrhunderts mitzudrehen. Denn Jazz ist ja eigentlich ganz anders als ... 1143.

Otmar Klammer



Das Weingartenhotel Harkamp in Flamberg ist Schauplatz der finalen Open Air-Matinée, am Sonntag, 1. Oktober. Mit Brunch ab 11 und Konzert um 13 Uhr

PURGAR (4)

Das Sausal – und Reben, die den Ton angeben

Das Sausal wird wie in keiner anderen Weinbauregion in der Steiermark massiv von vielschichtigen Urgesteinsböden geprägt.

Die Steillagen mit einem Gefälle von bis zu 90 Prozent sind aus phyllitischen Schiefen des Paläozoikums entstanden. Während im Laufe der Jahrtausende die heutige südliche Steiermark von Urmeeren überflutet wurde, bildete der Großteil des Sausals eine kompakte, inselartige Erhebung. Einstige Korallenriffe und Meerestiere, welche die restliche Südsteiermark mit ihren Kalkablagerungen beeinflussten, waren im Sausal nicht zu-

gegen. Auf der Suche nach Nährstoffen dringen heute die Wurzeln der Rebstöcke tief in den Untergrund ein und nehmen mineralische Spurenelemente auf, die sie an die Trauben weitergeben. Auch wenn andere Weinbauregionen mineralisch geprägte Weine hervorbringen, mineralischer kann ein Wein aus dem Sausal nicht schmecken als diese Essenzen von Tonschiefer, Serizitquarziten, Grünschiefer oder von Einsprengungen von Kalifeldspat.

Auch wenn die mineralische Würze einzelner Sausaler Weine manchem Weinfreund zu intensiv sind, die edlen Gewächse zählen zu den vornehmsten in dieser Region. Sie glänzen meist mit straffer Komplexität, mit frischer Fruchtfülle und vor allem mit endlos brillanter, kühler Mineralik. Vor allem dokumentieren terroirgeprägte Weine aus dem Sausal unabhängig vom jeweiligen Jahrgang die Lage der Weinberge. **Henry Sams**



Schloss Seggau: Unvergleichlich schöne Atmosphäre in einem der größten Weinkeller Europas



Wer sich auf diesem Foto erkennt, bekommt für dieses Jahr freien Eintritt!

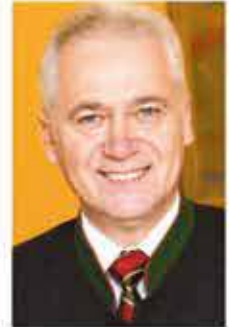


Hausherr Heinz Harkamp serviert den Goldenen! Einen Sauvignon Blanc, nämlich

Mühsal, Labsal, Sausal

Woher der seltsame Name Sausal kommt, ist nicht gesichert. Mit weiblichen Schweinen oder Mühsal hat es nichts zu tun. Obwohl: Wäre das Sausal ein Skigebiet, dann wären die Pisten tiefschwarz markiert – so steil stürzen sich die Rebzeilen hier in die Tiefe. Und mit ihnen die Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer, die das kleine, feine Weingebiet durchmessen, ehe sie der eigentlichen Bestimmung des Landstrichs folgen und sich in einem der vielen ausgezeichneten Buschenschänken an den Sausaler Weinen laben. Und an der schönen Aussicht, die das hügelreiche Gebiet zwischen Flamberg, Demmerkogel und Silberberg an Wochenenden in einen vielbesuchten Landschaftsbalkon verwandelt. **W. Schandor**

EDITORIAL



Helmut Leitenberger

KK

An alle musikalischen Feinschmecker

Das mit wohl größter Spannung erwartete Festival Jazz & Wein zieht seit Jahren national wie international ein wachsendes Interesse auf sich. Die Stadt Leibnitz nimmt dabei ihre Rolle als kulturfördernde Instanz mit großer Verantwortung wahr. Unabhängig von den kommerziellen oder gemeinnützigen Intentionen von LeibnitzKULT, dem Festivalveranstalter, leisten wir im klassischen Verständnis unserer Kulturpolitik einen wichtigen Beitrag – sowohl finanziell als auch durch infrastrukturelle Unterstützung.

Das viertägige Festival bringt hochklassige, weltweit renommierte MusikerInnen in unsere Stadt, es bietet auch dem Wein eine Bühne und fördert ferner den Austausch und Dialog unserer Gäste aus unterschiedlichen Altersschichten und Herkunftsländern. Jazz & Wein ist zudem ein unschätzbare touristischer Werbeträger für Leibnitz und die ganze Region, das beweisen weltweit ausgestrahlte Festivalbeiträge von internationalen Radiosendern oder Print- und TV-Berichte nationaler und internationaler Medien.

Helmut Leitenberger
Bürgermeister von Leibnitz

JAHRGANGSPRÄSENTATION

Was: Die Sausaler Weinbauern laden vor den Konzerten wieder zur Jahrgangspräsentation und einer Verkostung exquisiter Weinsorten.

Wer: die Sausaler Weinbauern

Wann: 29. und 30. Oktober, Beginn 18 Uhr

Wo: bei der Sausaler Weinstraße im Carl Rotky-Saal des Kulturzentrums



AM WORT



Günter Eichberger KK

Die pure Wahrheit

Schon im Tertiär wuchs die Weinrebe in vielen Teilen des Landes. Es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass die Steiermark ursprünglich vollständig von wildem Wein bedeckt war; ein grüner Rebendschügel, undurchdringlich und deshalb unbesiedelt. Erst die Römer versuchten, die bodenständigen Wildreben zu kultivieren; was kläglich misslang. Während der Völkerwanderung wurde das Weinland größtenteils verwüstet, und so wächst der Wein heute nur noch in der Süd- und Weststeiermark.

Der Jazz kam später zu uns. Das liegt wohl daran, dass er erst 100 Jahre alt ist. Der Jazz ist keine Pflanze, obwohl man im Wuchern der Improvisationen etwas Naturwüchsiges erkennen könnte. Rauschhaftes sagt man ihm nach, was nichts mit den Trinkgewohnheiten der Interpreten zu tun hat, sondern mit seinem Wesen und dessen Wirkung auf die Zuhörer. Wenn dieser Text ein Jazzstück wäre, würde er nach allen Seiten ausbrechen, Haken schlagen, sich selbst überholen, gar nicht auf diese Seite passen.

Über den Wein zu schreiben, ist eine Sache, den Wein zu trinken, eine andere. Das Wort kann den Wein nicht ersetzen. Und auch nicht den Jazz. Ernst Jandl bekannte: „lieber ein saxophon hätte ich ja auch/an die lippen geführt“, statt immer nur Worte zu machen. Was könne denn dabei herauskommen, „wenn es nicht sonny rollins ist...“ Er wollte als Tenorsaxophon wiedergeboren werden. Zu seinen Lebzeiten hat Jandl sich als „trinkende uhr“ selbstporträtiert.

Der so genannte Kater kommt entgegen anderslautenden Gerüchten nicht vom Weingenuß, sondern von unergiebigem Tischgesprächen, schlechter Gesellschaft und fader Tafelmusik. Im Gegensatz zum Jazz wird der Wein nie totgesagt. Ob Wein und Jazz zusammenpassen, kann nur im Selbstversuch herausgefunden werden. Was uns erzählt wird, wollen wir nicht mehr hören, sondern lieber Musik. Die sagt uns was, weil sie ohne Worte auskommt. Auch der Wein belästigt uns nicht mit Weisheiten. Je mehr Lügen uns aufgetischt werden, vor allem was das Leben selbst betrifft, sein angebliches Ziel, verstärkt sich der Eindruck: Der Wein und der Jazz sagen die Wahrheit. Die Wahrheit am Grund des Weinglases ist eine sprachlose.

Senkrecht Richtung Weltklasse

Das Line-Up zur fünften Ausgabe des Jazzfestival Leibnitz erstrahlt mit Shooting-Stars und Österreich-Premieren.

Soweto Kinch ist ein Phänomen. Der Senkrechtstarter aus Birmingham verbindet Jazz und Rap wie kein anderer zu einer schlüssigen Synergie. Auf beiden Seiten des Atlantiks wurde der virtuose Saxophonist und MC in der Jazz- und Hip Hop-Szene mit Preisen überhäuft.
Freitag, 29. Sept., 21.30 Uhr im Kulturzentrum Leibnitz.



BENJAMIN AHURE

Der gewitzte Trompeter Steven Bernstein, einst musikalischer Leiter von John Luries Kultgruppe Lounge Lizards, geht nun zum 20-jährigen Jubiläum seiner Band **Sexmob** und nach seinen charismatischen Arrangements von Prince, Madonna oder James Bond-Songs mit lauter Originals neue Wege.
Freitag, 29. Sept., 19.30 Uhr im Kulturzentrum Leibnitz.



Die Club-Music-Legende und Kultband ist zurück. Nach zehn Jahren serviert das **Trio Café Drechsler** nun wieder seine unwiderstehliche intensive Melange aus Jazz, Breakbeat, Drum'n'Bass, Trip Hop und einem „einzig großen Rhythmus-Ding“.
Freitag, 29. Sept., 23 Uhr (Late Night Special) im Marenzikeller.

GREG AIELLO





ROB BLANCHAM

Auf ihr robustes wie expressives Tenorsaxophon greifen viele englische Bands und sogar Country-Legende Lee Hazlewood immer wieder zurück. Und mit ihren beiden Trio-CDs hat sich **Tori Freestone** als die britische Entdeckung der letzten Jahre empfohlen. **Donnerstag, 28. Sept., 19 Uhr im Weinkeller Schloss Seggau.**

Als einer der auffälligsten europäischen Nachfolger von Albert Mangelsdorff ist **Yves Robert** einer der bestimmenden Größen des französischen Jazz. Der ewige Geheimtipp mit der exzellenten instrumentalen Kontrolle zeigt sich im Trio grooviger und stilistisch ausholender denn je. **Donnerstag, 28. Sept., 20.30 Uhr im Weinkeller Schloss Seggau.**



CAUREIL

AM WORT



Dino Kada

KK

Hochkarätig & unvergleichlich!

Kultur und Tourismus – die meisten Urlaubsdestinationen und Ausflugsziele bieten ein kulturelles Programm, um ihr Grundangebot zu umhüllen und eine erweiterte Gästeschar anzulocken.

Leibnitz KULT jedoch stellt nicht nur ein Kulturangebot auf, sondern schafft es immer wieder, die gelebte Tradition mit ihren Kulturangeboten charmant zu verheiraten.

Die augenscheinlichste Art der Kultur, die es im Bezirk Leibnitz zu entdecken gibt, ist die Kulturlandschaft. Hügel um Hügel wird gehegt und gepflegt, um das Beste aus Boden und Sonne zu holen, um Jahr für Jahr Weine von Weltrang zu erzeugen. Reich an Kulturgeschichte und gelebter Tradition, reich an Geheimtipps und trotzdem progressiv, die Südsteiermark ist authentisch und immer einen Besuch wert.

Besonders wenn die viel gerühmte Landschaft und deren Erzeugnisse auf prominente Musiker treffen, wie beim Jazz Festival Leibnitz, vom 28. September bis 1. Oktober. Dort verbinden sich die Spielorte Schloss Seggau, Weingartenhotel Harkamp und Kulturzentrum Leibnitz mit hochkarätigem Jazz und den unvergleichlichen südsteirischen Schmankerln zu einem unwiderstehlichen Kulturangebot.



Bald wird man sich **Ola Onabulé** nicht mehr so ohne weiteres leisten können. Der charismatische, nigerianisch-englische Sänger mit der unendlich elastischen und in allen Timbres zwischen blau und schwarz schimmernden Stimme ist ein Bündel an Expressivität. Man muss ihn gesehen haben! **Samstag, 30. Sept., 21.30 Uhr im Kulturzentrum Leibnitz.**



PARISIEN

Der Klarinetist **Louis Sclavis**, die Gallionsfigur der Grande Nation, trifft mit dem **Émile Parisien Quartet** auf Frankreichs Jazz-Band der Stunde. Diese lang erwartete musikalische Luxus-Koalition ist erstmals und exklusiv in Österreich zu hören! **Samstag, 30. Sept., 19.30 Uhr im Kulturzentrum Leibnitz.**



KITZINGER

Freilich alles andere als eine Enttäuschung ist **Die Enttäuschung**. Diese Band kennt bloß kein Gestern und kein Morgen. Die vier prominenten Berliner Musiker schöpfen tief aus der Jazzgeschichte und fegen alle Regeln der Kunst mit glänzender Virtuosität beiseite. **Sonntag, 1. Okt., 13 Uhr im Weingartenhotel Harkamp.**



ENTTÄUSCHUNG



AM WORT



A. Kager-Schwar
über das
Ambiente
von
Schloss
Seggau
ONNTAGSBLATT

Raum-Kulturerlebnis

Tatsächlich schon ein kleines Jubiläum. Zum 5. Mal bildet der imposante Weinkeller von Schloss Seggau das eindrucksvolle Ambiente für den Eröffnungsabend des Leibnitzer Jazzfestivals. Es ist eine ganz besondere Beziehung, die Jazz und Wein an diesem Ort miteinander eingehen, sich unter dem Ziegelgewölbe zu einem unnachahmlichen Klang-, Raum- und Kulturerlebnis verbinden und das Publikum begeistern.

Andrea Kager-Schwar
Direktorin der
Bischöflichen Gutsverwaltung
Schloss Seggau



Der Retzhof TOMO JESENICNIK

Kreativ-Workshops

So vielseitig wie die Südsteiermark sind auch die kulturellen Angebote in der Region. Das Bildungshaus Schloss Retzhof trägt mit seiner Programmschiene „Kunst, Kultur, Kreativität“ dazu bei. Workshops zu Tanz, Theater, Musik, Malerei, Bildhauerei, Literatur und Fotografie, wie auch der Workshop in Jazz-Fotografie, werden auf unterschiedlichen Niveaus, vom Anfängerkurs bis zur Weiterbildung für Profis, angeboten. Nicht alles, aber vielleicht das für Sie Passende finden Sie unter www.retzhof.at



Der böse Zauberer Rubato (links) steht im Zentrum des Kinderkonzertes mit dem Titel „Die Befreiung der Instrumente“. Happy End versprochen!

PURGAR

Hoppla, Jazz für Kinder?

Mögen die denn das? Bassist Michael Ringer und die Seinen „befreien“ am 29. September sowohl Instrumente als auch alteingefahrene Vorurteile.

Der böse Zauberer Rubato hält alle Instrumente mit seinem gemeinen Zauber gefangen. Die kleine Ukulele jedoch kann sich heimlich befreien. Sie macht sich auf den Weg, um auch die anderen Instrumente aus dem Bann zu lösen. Dazu braucht die Ukulele aber unbedingt die Unterstützung des Publikums. Das Mitwirken des Publikums ist also ein wichtiger Bestandteil dieses Stückes, in dem die Elemente Schauspiel/Theater und Musik/Konzert völlig gleichwertig sind.

Gemeinsames Musizieren macht nicht nur Riesenspaß, sondern überwindet auch innere und äußere Grenzen. Sogar Rubato, der ursprüngliche Bösewicht der Geschichte, spielt beim Schlusslied gemeinsam mit der Band und dem Publikum.

„Die Befreiung der Instrumente“
Ein Konzert-Theater
für Kinder von 3 bis 10 Jahren.
Freitag, 29. Sept. 2017,
10 Uhr und 15 Uhr,
Kulturzentrum Leibnitz

HINTER DEN KULISSEN

Fotoausstellung
von Ulla C. Binder,
29. Sept. bis 1. Okt. 2017,
Retzhof Leibnitz

WORKSHOP ZUR
JAZZFOTOGRAFIE

**Focus B Flat -
Workshop zur Jazzfotografie**
mit Ulla C. Binder,
29. Sept. bis 1. Okt. 2017,
Retzhof Leibnitz

Gratis Shuttle-Bus zum Festival



Graz
|
Leibnitz
|
Graz



Anmeldung unter: 03452/76506 oder
office@leibnitz-kult.at
Abfahrt Graz: Andreas-Hofer-Platz
Fahrzeiten: www.jazzfestivalleibnitz.at



UNIVERSAL MUSIC GROUP

Das Comeback des Jahres

Das kultige Café Drechsler ist zurück! Die Jam-Band aus dem Bilderbuch ist ausgekochter, drehfreudiger und intensiver denn je.



In einem Late Night Special gastiert Café Drechsler am 29. September beim Jazzfestival Leibnitz (Anmeldung erforderlich!)

PAROVSKY

Nach zehn Jahren meldet sich eine der erfolgreichsten und kultigsten österreichischen Live-Bands zurück. Mit dem Album „And Now ... Boogie!“ (Universal Music) knüpft das Trio Café Drechsler dort an, wo man einst jäh und fulminant aufgehört hat: an der Quadratur des Kreises. Soll heißen: elektronische Musik in einer klassischen Jazzbeset-

zung ohne jegliche Elektronik. Ein mitreißendes Manöver auf einer Briefmarke. Idee und Exekution waren so zündend, dass man die Pionierarbeit dahinter kaum wahrgenommen hat.

Diese unvergleichbare Melange aus dem Café Drechsler ist nun noch intensiver und mehr am

Punkt denn je. Ohne Zucker, aber mit der Energie und Spielfreude, die in der akustischen Club Music ihresgleichen sucht.

Jazz, Funk, Soul, TripHop, Breakbeat, Drum'n'Bass und ein Schuss Minimal und Detroit Techno verbinden sich zu „einem einzigen großen Rhythmus-Ding“ (Uli Drechsler über Café Drechsler).

„An nostalgischen Momenten braucht man nicht festzuhalten. Die meisten unserer Konzerte haben wir erfolgreich vergessen. Ansonsten kommt man nicht weiter“, weiß Saxophonist Drechsler. Wie wahr, Magie muss man entstehen lassen. Alles live, alles unplugged und alles vom Fleck weg also. Ein tolles Comeback. Und der Tag ist gerettet.

STOCKWERK JAZZ

PROGRAMM HERBST 2017
Jakominiplatz 18 Graz Austria
stockwerkjazz.mur.at

Schaufach/Leibnitz/Stein, Molekula Buch, Graz, 2016

Sa. 16. September
CHRISTY DORAN & NOEL AKCHOTÉ (CH / F)
guitar & guitar

Do. 5. Oktober
KARL RATZER TRIO (A / US)

Fr. 13. Oktober
GORILLA MASK (CDN / D)
Peter Van Huffel (alto sax), Roland Fidezius (e-bass, effects), Rudi Fischerlehner (drums)

Do. 19. Oktober
BASSDRUMBONE (US)
Ray Anderson (trombone), Mark Hellas (bass), Gerry Hemingway (drums)

Fr. 20. Oktober
CLEMENTINE GASSER - ANDREA MASSARIA DUO (CH / I)
Haiku Music

Fr. 27. Oktober
grazjazznacht
DIE HOCHSTAPLER (D / F / I)
play *The Music Of Alvin P. Buckley*

Fr. 10. November
THE NU BAND (US)
Mark Whitecage (alto sax), Thomas Heberer (cornet), Joe Fonda (bass), Lou Grassi (drums)

Do. 23. November
JONES JONES (US / RUS)
Larry Ochs (saxes), Mark Dresser (bass), Vladimir Tarasov (drums)

Di. 5. Dezember
HUMAN FEEL (US)
Chris Speed (cl, ts), Andrew D'Angelo (bcl, as) Kurt Rosenwinkel (guit) Jim Black (dr)

Mi. 13. Dezember
MARIO ROM'S INTERZONE (A)

Fr. 22. Dezember
FERENC SNÉTBERGER TRIO (H / GB)
Ferenc Snétberger (guitar), Phil Donkin (bass), Toni Snétberger (drums)



FESTIVAL-PROGRAMM

28. SEPTEMBER BIS 1. OKTOBER 2017

28. SEPTEMBER

Weinkeller Schloss Seggau

19.00 **TORI FREESTONE TRIO**

20.30 **YVES ROBERT TRIO**

29. SEPTEMBER

Kulturzentrum Leibnitz, Carl-Rotky-Saal

10.00 und 15.00 **JAZZ FOR KIDS - Die Befreiung der Instrumente**

Kulturzentrum Leibnitz, Hugo-Wolf-Saal

18.30 **VERNISSAGE ULLA C. BINDER - Hinter den Kulissen** mit Weinverkostung „Sausaler Weinstraße“

19.30 **SEXMOB**

21.30 **SOWETO KINCH**

Marenzikeller Leibnitz

23.00 Late Night Special mit **Café Drechsler**

30. SEPTEMBER

Kulturzentrum Leibnitz, Hugo-Wolf-Saal

18.30 **Präsentation des Reiseführers „Steirisches Wein- und Hügelland“** mit Weinverkostung „Sausaler Weinstraße“

19.30 **ÉMILE PARISIEN QUARTET & LOUIS SCLAVIS**

21.30 **OLA ONABULÉ QUINTET**

1. OKTOBER

Weingartenhotel Harkamp

ab 11.00 **Brunch**

13.00 **DIE ENTÄUSCHUNG**

SPIELSTÄTTEN:

Weinkeller Schloss Seggau:
Seggauberg 1, 8430 Leibnitz

Kulturzentrum Leibnitz:
Carl-Rotky-Saal und
Hugo-Wolf-Saal,
Kaspar-Harb-Gasse 4,
8430 Leibnitz

Marenzikeller:
Bahnhofstraße 14, 8430 Leibnitz

Weingartenhotel Harkamp:
Flamberg 46,
8505 St. Nikolai im Sausal

KARTEN- VERKAUF

Jazz in der Vorteilspackung!
Festivalpass: Nimm 4, zahl 3!
Wochenendpass: Nimm 3, zahl 2!
jeweils 1 Tag gratis.

Der Besuch des Konzertes von Café Drechsler ist kostenlos für BesitzerInnen von 4- und 3-Tagespässen und Tageskarten für den 29. September. Zählkarten sind erforderlich. Tel. +43 (0) 3452/76 506, office@leibnitz-kult.at

Tickets erhältlich bei:
KULT-Büro (im Kulturzentrum)
Kaspar-Harb-Gasse 4,
8430 Leibnitz,
Tel. +43 (0) 3452/76506,
office@leibnitz-kult.at
Öffnungszeiten: Di. und Do. 9-15,
Mi. 9-18, Fr. 9-13 Uhr

Ticketverkauf online:
www.jazzfestivalleibnitz.at,
www.oeticket.com
Karten erhalten Sie auch im Naturparkzentrum Grottenhof, beim Tourismusverband Leibnitz Südsteiermark und bei allen weiteren Ö-Ticket Vorverkaufsstellen

JAZZBUS SHUTTLE-SERVICE

An allen Tagen kostenloses Shuttle Service:
Graz - Leibnitz - Graz

Anmeldung erforderlich unter (03452) 76506 oder office@leibnitz-kult.at

Abfahrt:
Graz, Andreas-Hofer-Platz

Eine Veranstaltung von
Leibnitz KULT.

Förderer



Sponsoren



UNIVERSAL MUSIC GROUP



BREITENTHALER

Medien



Projektpartner



Festival: Internationales Jazzfestival Leibnitz 2016					
Name	Besteller	Land	Sendedatum	Bestelldatum	
Aufnahmedatum: 13.10.2016					
Chico Freeman, Heiri Känzig	Etablissement de Radiodiffusion Socioculturelle du Grand-Duche de Luxembourg	LUXEMBURG		28.06.2017	
Chico Freeman, Heiri Känzig	Cesky Rozhlas	TSCHECHIEN		16.05.2017	
Chico Freeman, Heiri Känzig	Deutschlandradio Kultur Berlin	DEUTSCHLAND		05.05.2017	
Chico Freeman, Heiri Känzig	Slovenský Rozhlas	SLOVAKIEN		25.04.2017	
Chico Freeman, Heiri Känzig	Catalunya Música	SPANIEN	10.09.2017	13.04.2017	
Chico Freeman, Heiri Känzig	Latvijas Radio	LETTLAND		24.03.2017	
Chico Freeman, Heiri Känzig	Norddeutscher Rundfunk	DEUTSCHLAND		20.03.2017	
Chico Freeman, Heiri Känzig	Belarusian State TV & Radio Co	WEIßRUSSLAND		13.03.2017	8
FAT Fabulous Austrian Trio	Cesky Rozhlas	TSCHECHIEN		16.05.2017	
FAT Fabulous Austrian Trio	Deutschlandradio Kultur Berlin	DEUTSCHLAND		05.05.2017	
FAT Fabulous Austrian Trio	Slovenský Rozhlas	SLOVAKIEN		25.04.2017	
FAT Fabulous Austrian Trio	Latvijas Radio	LETTLAND		24.03.2017	
FAT Fabulous Austrian Trio	Norddeutscher Rundfunk	DEUTSCHLAND		20.03.2017	5
Hadar Noiber Trio	Cesky Rozhlas	TSCHECHIEN		16.05.2017	
Hadar Noiber Trio	Deutschlandradio Kultur Berlin	DEUTSCHLAND		05.05.2017	
Hadar Noiber Trio	Slovenský Rozhlas	SLOVAKIEN		25.04.2017	
Hadar Noiber Trio	Natsionalna Radiocompaniya Ukrainy	UKRAINE		13.04.2017	
Hadar Noiber Trio	Latvijas Radio	LETTLAND		24.03.2017	
Hadar Noiber Trio	Norddeutscher Rundfunk	DEUTSCHLAND		20.03.2017	
Hadar Noiber Trio	Belarusian State TV & Radio Co.	WEIßRUSSLAND		13.03.2017	7

Aufnahmedatum: 14.10.2016					
The Bad Plus	Eesti Rahvusringhääling	ESTLAND	30.06.2017	26.06.2017	
The Bad Plus	Deutschlandradio Kultur Berlin	DEUTSCHLAND		05.05.2017	
The Bad Plus	Slovenský Rozhlas	SLOVAKIEN		25.04.2017	
The Bad Plus	Catalunya Música	SPANIEN		13.04.2017	
The Bad Plus	Latvijas Radio	LETTLAND		24.03.2017	
The Bad Plus	Norddeutscher Rundfunk	DEUTSCHLAND		20.03.2017	
The Bad Plus	British Broadcasting Corporation	GROSSBRITANNIEN		14.03.2017	
The Bad Plus	Radio Slovenija	SLOVENIEN		10.03.2017	8
Aufnahmedatum: 15.10.201					
Gypsy Fire	Radiotelevisione Italiana	ITALIEN		30.06.2017	
Gypsy Fire	Deutschlandradio Kultur Berlin	DEUTSCHLAND		05.05.2017	
Gypsy Fire	Slovenský Rozhlas	SLOVAKIEN		25.04.2017	
Gypsy Fire	Hrvatska Radiotelevizija Croatian Radiotelevision	KROATIEN	21.05.2017	18.04.2017	
Gypsy Fire	Natsionalna Radiocompaniia Ukrainy	UKRAINE		13.04.2017	
Gypsy Fire	Latvijas Radio	LETTLAND		24.03.2017	
Gypsy Fire	Norddeutscher Rundfunk	DEUTSCHLAND		20.03.2017	
Gypsy Fire	Belarusian State TV & Radio Co.	WEIßRUSSLAND		13.03.2017	8
Tia Fuller Trio	Deutschlandradio Kultur Berlin	DEUTSCHLAND		05.05.2017	
Tia Fuller Trio	Slovenský Rozhlas	SLOVAKIEN		25.04.2017	
Tia Fuller Trio	Catalunya Música	SPANIEN	24.09.2017	13.04.2017	
Tia Fuller Trio	Latvijas Radio	LETTLAND		24.03.2017	
Tia Fuller Trio	Norddeutscher Rundfunk	DEUTSCHLAND		20.03.2017	
Tia Fuller Trio	Belarusian State TV & Radio Co	WEIßRUSSLAND		13.03.2017	6
					42

Sponsoren & Partner

Vielen Dank für die Unterstützung!

Leibnitz **KULT.**



LEIBNITZ
SÜD
STEIERMARK

Autohaus **Sternad**
HONDA
The Power of Dreams
Gralla

KLEINE
ZEITUNG



WDR



oeticket.com



BREITENTHALER

Seit  1848
Klavierhaus
FIEDLER & SOHN
Am Eisernen Tor 2 | 8010 Graz

